Geschäftsbericht

für das Geschäftsjahr 2023

© iStock, AL-Travelpicture / pixabay.com

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

BWK
die Umweltingenieure

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)
Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Postfach 10 01 51, 47878 Kempen
E-Mail: info@bwk-nrw.de
Internet: www.bwk-nrw.de

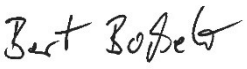
Editorial

Das Jahr 2023 war ein Jahr voller internationaler Krisen. Wasserwirtschaftlich war es in Nordrhein-Westfalen aber ein gutes Jahr. Denn zu einer übermäßigen Häufung von trockenen Perioden oder Starkregenereignissen kam es in diesem Jahr nicht. Auch wenn diese Einzelbeobachtung natürlich kein Indiz für eine Änderung des langjährigen Trends ist, so verschaffte es uns allen doch eine Atempause und damit auch die Möglichkeit den Blick auf andere Themen und Entwicklungen zu lenken:

Unser Landeskongress stand dieses Mal unter dem Motto „Energiewende hat viele Facetten“ und traf im Deutschen Bergbau-Museum Bochum mit über 100 Teilnehmenden auf sehr gute Resonanz. Offensichtlich gewinnen Energiethemen auch für den BWK an Bedeutung. Dies bestätigte auch unsere Veranstaltung im September in Schwerte zum Thema „Tiefengeothermie – Fluch oder Segen?“ mit einem vielbeachteten Tagungsbericht in unserer Fachzeitschrift „Wasser und Abfall“. Wasser- und Energiefragen sind eng miteinander verknüpft und als Verband der entsprechenden Fachleute des Umweltingenieurwesens und der Naturwissenschaften sind wir hier ausgezeichnet positioniert.

Auch in diesem Jahr hat sich unser Landesverband personell vielversprechend weiterentwickelt. Unsere Bezirksgruppen Aachen, Detmold, Düsseldorf, Hagen und Münsterland wurden mit neuer Leitung aufgestellt. Wir gratulieren David Takano und Julian Hoffmann, Sören Hennigs und Steffen Schneider, Gesa Amstutz und Christoph Breit, Benedikt Stuckmann sowie Friedel Wielers, Daniel Claas und Christiane Vogel zu ihren neuen Funktionen und Aufgaben. Darüber hinaus gab es auch Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand. Unser langjähriger Geschäftsführer Christian Sustrath stand nicht mehr zur Wiederwahl für dieses Amt zur Verfügung und seine Verabschiedung auf dem Landeskongress war wirklich ein besonderes Ereignis, nicht zuletzt durch die eigens vorbereitete Rede seines Weggefährten Günter Heinrichsmeier. Umso mehr freuen wir uns, dass Christian nun den Vorstand weiter in der Funktion des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Zum neuen Geschäftsführer wurde Marcel Goerke (bisher Leiter der Bezirksgruppe Ruhrgebiet) und zu seiner Stellvertreterin Kristin Kirsebauer (Bezirksgruppe Hagen) gewählt. Damit ist der geschäftsführende Vorstand auch für die Zukunft kompetent aufgestellt.
Das Junge Forum hat ebenfalls einen neuen Sprecherkreis auf Bundes- und Landesebene gewählt, mit u.a. Britta Eggemeier, Joelle Graf, Christoph Breit und Julian Macnamara. Und unsere Mitgliederentwicklung insgesamt bleibt stabil. Zum Jahreswechsel 2023/2024 konnten wir 811 Mitglieder im Landesverband NRW verzeichnen.
Wir bleiben damit ein starker BWK-Landesverband!

Euer/Ihr



Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler
Vorsitzender

Z u m G e d e n k e n

Der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

hat den Tod folgender Mitglieder zu beklagen:

Ulrich	Detering	Lippstadt
Peter	Marten	Recklinghausen
Walter	Rauthenberg	Höxter

Wir werden ein ehrendes Andenken bewahren.

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

		Seite
1.	**Mitgliederversammlung 2023**	**8**
2.	**Mitgliedernachrichten**	**14**
2.1	Neue Mitglieder	
2.2	Grafische Darstellung der Mitgliederentwicklung	
2.3	Probemitgliedschaft	
2.4	Der BWK Landesverband NRW gratuliert	
3.	**Berichte der Bezirksgruppen**	**18**
3.1	Bezirksgruppe Aachen	
3.2	Bezirksgruppe Detmold	
3.3	Bezirksgruppe Düsseldorf	
3.4	Bezirksgruppe Hagen	
3.5	Bezirksgruppe Köln/Bonn	
3.6	Bezirksgruppe Möhne-Lippe	
3.7	Bezirksgruppe Münsterland	
3.8	Bezirksgruppe Ruhrgebiet	
3.9	Bezirksgruppe Siegen	
4.	**Berichte der Referenten**	**50**
4.1	Referent für Ausbildung	
4.2	Referent für berufsständische Angelegenheiten	
4.3	Referent für Fortbildung	
4.4	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	
4.5	Junges Forum im BWK	
5.	**Kassenwesen**	**62**
5.1	Allgemeines	
5.2	Haushaltsrechnung für 2023	
5.2.1	Einnahmen	
5.2.2	Ausgaben	
5.3	Nachtragshaushalt	
5.4	Haushalt 2024	
5.4.1	Einnahmen	
5.4.2	Ausgaben	
5.5	Kassenprüfung	
6.	**BWK-Bund**	**64**

A n h a n g

7. Finanzen
7.1 Einnahmen
7.2 Ausgaben
7.3 Jahresrechnung 2023
7.4 Protokoll zur Kassenprüfung

8. Fördernde Mitglieder

9. Anschriften der Vorstandsmitglieder

10. Homepage und weiteres

VORSTAND DES BWK-LANDESVERBANDES

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler
Stellvertretende Vorsitzender	Dipl.-Ing. Jutta Emming
Geschäftsführer	Dipl.-Ing. Christian Sustrath Marcel Goerke, M.Sc.
Stellvertretender Geschäftsführer	Christoph Saupe, B.Sc. Kristin Kirsebauer, LL.B.
Schatzmeisterin	Dipl.-Ing. Andrea Langen

Referenten

Referent für Ausbildung	Prof. Dr.-Ing. Klaas Rathke
Referent für berufsständische Angelegenheiten	Dipl.-Ing. David Paffenholz
Referent für Fortbildung	Robert Weisenburger, M.Eng.
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Oliver Hamacher-Baumann, M.Sc. Dipl.-Ing. Christian Sustrath

Bezirksgruppenvorsitzende

Bezirksgruppe Aachen	Dipl.-Ing. Arno Hoppmann David Takano, M.Sc.
Bezirksgruppe Detmold	Dipl.-Ing. David Paffenholz Sören Hennigs, M.Eng.
Bezirksgruppe Düsseldorf	Dipl.-Ing. Gregor Stanislowski Dipl.-Geol. Gesa Amstutz
Bezirksgruppe Hagen	Dipl.-Ing. Andreas Schiffmann
Bezirksgruppe Köln/Bonn	Jan Oepen, B.Sc.
Bezirksgruppe Möhne-Lippe	Tobias Tölle, M.Sc.
Bezirksgruppe Münsterland	Dipl.-Ing. Wolfgang Hennemann Dipl.-Ing. Friedel Wielers
Bezirksgruppe Ruhrgebiet	Marcel Goerke, M.Sc.
Bezirksgruppe Siegen	Dipl.-Ing. Peter Klein

1. Mitgliederversammlung 2023

Die ordentliche Mitgliederversammlung des BWK Landesverbandes NRW e.V. fand am 26. Oktober 2023 in Bochum statt.

Der Landesvorsitzende, Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, begrüßte die erschienenen Mitglieder und Jubilare sowie insbesondere das anwesende Ehrenmitglied Dieter Klähn.

Bevor der Vorsitzende die Tagesordnung eröffnete, bat er die Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben und den im Jahre 2022 verstorbenen Berufskollegen

Herr	Gangolf	Lütteke	Hagen
Herr	Wilfried	Prehm	Wetter
Herr	Andreas	Schmidt	Breckerfeld

sowie den bereits in diesem Jahr verstorbenen Kollegen

Herr	Ulrich	Detering	Lippstadt
Herr	Peter	Marten	Recklinghausen

zu gedenken.
Der BWK wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Mitgliederversammlung und stellte fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Die Mitglieder stimmten der Tagesordnung wie vorgelegt zu.

TOP 2 Geschäftsbericht 2022 und Bericht der Referent/in/en

Der Vorsitzende verwies auf den Geschäftsbericht des BWK Landesverbandes NRW für das Berichtsjahr 2022. Ergänzend dazu merkte der Geschäftsführer Christian Sustrath an:

- ➔ Es gab 2 Sitzungen des Vorstandes und eine kleine Klausurtagung
- ➔ Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv, die Corona-Pandemie hat sich nicht weiter bemerkbar gemacht und so konnte die Zahl der Mitglieder um 2 % gesteigert werden. Aktuell haben wir 844 Mitglieder bei 32 Kündigungen. Der Landesverband NRW ist mittlerweile der größte Landesverband innerhalb des BWK. Der BWK hat bundesweit aktuell ca. 3350 Mitglieder. Es ist wichtig, dass wir für junge Mitglieder attraktiv sind.
- ➔ Es gab aufgrund der Coronapandemie etwas weniger Präsenz-veranstaltungen, aber es wurde das maximal machbare möglich gemacht.

So gab es einen sehr erfolgreichen Landeskongress in Siegen, einen tollen 4. BWK-Rheintag und diverse Onlineseminare. Hier seien nur die Online-Veranstaltung zur Landtagswahl genannt und die Kennenlernseminare mit dem Landesvorstand, aber auch noch zwei weitere Onlineexkursionen zum Pegelwesen. Auch haben die Bezirksgruppen wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

- ➔ Bei den Socialmediaauftritten sind Facebook, Twitter, und LinkedIn in 2022 besonders aktiv. Xing wurde aufgegeben. Ab 2023 läuft auch Instagram wieder bedeutend besser. Unsere Website ist immer aktuell.

- ➔ Das Mitgliederportal Verbandonline wird weiter ausgebaut und auch vermehrt für das Veranstaltungsmanagement genutzt.

- ➔ Es gab diverse Wechsel in den Bezirksgruppenleitungen und eine starke Verjüngung im Vorstand.

Des Weiteren berichtete

- der Referent für Ausbildung Prof. Dr.-Ing. Klaas Rathke zum aktuellen Stand der Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung in der Wasserwirtschaft,

- der Referent für berufsständische Angelegenheiten Dipl.-Ing. David Paffenholz nicht, da terminlich verhindert,

- der Referent für Fortbildung Bauassessor Robert Weisenburger, M.Eng. über das durchgeführte Soft Skills-Seminar für das Junge Forum und die Planungen weiterer Seminare.

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Oliver Hamacher-Baumann hat seine Funktion aufgegeben, dafür berichtete der Geschäftsführer Christian Sustrath zu den Aktivitäten bei Socialmedia und der Website und über das neue bundesweite Corporate Design des BWK, das maßgeblich auch vom Landesverband NRW mitentwickelt wurde.

Der Sprecher des Jungen Forums, Christoph Saupe, B.Sc., hat ebenfalls seine Funktion aufgegeben, dafür berichtete eine der neuen Sprecherinnen des Jungen Forums, Britta Eggemeier über das Jubiläum des Jungen Forums und über die Neuaufstellung in 2023.

TOP 3 Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht

Die Schatzmeisterin Dipl.-Ing. Andrea Langen gab ergänzende Erläuterungen zum Kassenbericht 2022 und verwies auf die Ziffern 7.1 bis 7.3 des Geschäftsberichtes. Eine Aussprache über den Kassenbericht wurde von den Mitgliedern nicht gewünscht.
Am 25.01.2023 wurde die Prüfung der Landesverbandskasse und der Jahresrechnung für 2022 von den gewählten Prüfern Dipl.-Geol. Gesa Amstutz und Dipl.-Ing. Holger Bogatzki durchgeführt. Frau Amstutz berichtete von der

Kassenprüfung. Sie stellte fest, dass die Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hatte und dankte der Schatzmeisterin für die geleistete Arbeit und empfahl der Mitgliederversammlung, der Schatzmeisterin und dem gesamten Vorstand des BWK Landesverbandes NRW e.V., die Entlastung zu erteilen.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Mitgliedes Herbert Mennemann beschloss die Mitgliederversammlung, bei Stimmenthaltung des gesamten Vorstandes, den Vorstand des BWK Landesverbandes NRW e.V. zu entlasten.

Beschluss: MV 01/2023

Herr Mennemann dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 5 Bericht zum BWK-Bundesverband

Der 2021 gewählte neue Bundesvorstand hat seine Arbeit aufgenommen. Die Zusammenarbeit ist jetzt wieder ein sehr kollegiales Miteinander. Es wurde ein neues Corporate Design beschlossen und umgesetzt.

TOP 6 Wahl der Kassenprüfer/innen und deren Stellvertreter/innen für das Geschäftsjahr 2023

Durch das satzungsgemäße Ausscheiden der 1. Kassenprüferin Dipl.-Geol. Gesa Amstutz rücken der 2. Kassenprüfer und die bisherigen Stellvertreter nach. Aufgrund des Austrittes einer gewählten stellvertretenden Kassenprüferin müssen zwei stellvertretende Kassenprüfer/innen neu gewählt werden. Vom Bezirksgruppenvorsitzenden der Bezirksgruppe Münsterland, Dipl.-Ing. Wolfgang Hennemann, wurde Herr Dipl.-Ing. Rainer Große Daldrup als 1. stellvertretender Kassenprüfer und von der Bezirksgruppe Hagen Herr Dipl.-Ing. Frank Grabinski als 2. stellvertretender Kassenprüfer vorgeschlagen**.**

Beschluss: MV 02/2023

Die Mitgliederversammlung wählte Herrn Dipl.-Ing. Rainer Große Daldrup und Herrn Dipl.-Ing. Frank Grabinski bei jeweils eigener Enthaltung zum 1. und 2. stellvertretenden Kassenprüfer.
Somit sind die nächsten Kassenprüfer:

Herr Holger Bogatzki - 1. Kassenprüfer,
Herr Mathias Kurth - 2. Kassenprüfer,
Herr Rainer Große Daldrup - 1. stellvertretender Kassenprüfer und
Herr Frank Grabinski - 2. stellvertretender Kassenprüfer.

TOP 7 Genehmigung des Haushaltsplanes 2023

Dipl.-Ing. Andrea Langen erläuterte den Haushaltsplanentwurf 2023 und verwies auf die Ziffern 7.1 und 7.2 des Geschäftsberichtes 2022.
Der Haushaltsplanentwurf 2023 wurde zur Kenntnis genommen. Die Mitgliederversammlung wünschte keine weitere Aussprache.

Beschluss: MV 03/2023

Die Mitgliederversammlung stimmte bei Enthaltung des Vorstandes dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 zu.

TOP 8 Landeskongress und Mitgliederversammlung 2024 in Dortmund

Der nächste Landeskongress wird vom Landesverband organisiert und findet am 18.04.2024 in Dortmund statt. Herr Goerke stellte die ersten Überlegungen kurz vor.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung von Anträgen der Mitglieder

Es lagen keine Anträge der Mitglieder vor.

TOP 10 Ehrung langjähriger Mitglieder

1.) Mitgliedschaft

Der geschäftsführende Vorstand ehrte die nachfolgend aufgeführten Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im BWK und dankte für ihre Verbundenheit.

<u>für 70-jährige Mitgliedschaft:</u>
Ingenieurbüro Redeker GmbH

<u>für 60-jährige Mitgliedschaft:</u>
Dipl.-Ing. Siegfried Damerow
Dipl.-Ing. Dieter Klähn
Dipl.-Ing. Gerd Kleiman
Dipl.-Ing. Wolfgang Sowa

<u>für 50-jährige Mitgliedschaft:</u>
Bergisch Rheinischer Wasserverband
Dipl.-Ing. Herbert Mennemann
Schwalmverband

<u>für 40-jährige Mitgliedschaft:</u>
Dipl.-Ing. Franz-Josef Lüer
Netteverband

für 25-jährige Mitgliedschaft:
Borchert Ingenieure GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Uwe Jansen
Dr.-Ing. Wolfgang Kühn
Dipl.-Ing. Dietmar Pribil
Stadtwerke Essen AG
Dipl.-Ing. Thorsten Stumpe
Dipl.-Ing. Silke Wienforth

Den anwesenden Mitgliedern, Herrn Walter Kolditz für das Ingenieurbüro Redeker GmbH, Herrn Siegfried Damerow, Herrn Dieter Klähn, Herrn Gerd Kleiman, Herrn Herbert Mennemann, Herrn Thomas Schulz für den Schwalmverband, Herrn Thomas Kellner für die Borchert Ingenieure GmbH & Co. KG, Herrn Uwe Janssen, Herrn Wolfgang Kühn und Herrn Volker Hülshorst für die Stadtwerke Essen, wurden die Ehrenurkunden überreicht. Den weiteren langjährigen Mitgliedern wird die Urkunde zugesandt.

2.) Goldene Ehrennadel

Außerdem wurden 3 Goldene Ehrennadeln für das besondere Engagement für den BWK vergeben. Geehrt wurden die im Landesverband NRW langjährig, tätigen Kollegen und Kollegin

Dipl.-Ing. Arno Hoppmann
Dipl.-Ing. Barbara Jankrift
Dipl.-Ing. Gregor Stanislowski

mit Überreichung einer Urkunde im Namen des BWK Bundesverbandes und dem besonderen Dank für das langjährige Engagement.

TOP 11 Wahl der/s Geschäftsführer/in/s, der/s stellvertretenden Geschäftsführer/in/s, Wahl der/s Referent/in/en für Öffentlichkeitsarbeit

1.) Wahl der/s Geschäftsführer/in/s

Der bisherige Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Sustrath stand für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Der Landesvorstand schlug Herrn Marcel Goerke, M.Sc. als neuen Geschäftsführer vor. Weitere Kandidaturen lagen nicht vor. Marcel Goerke stellte sich den Anwesenden kurz vor. Auf geheime Abstimmung wurde einstimmig verzichtet.

Beschluss MV 04/2023

Die Mitgliederversammlung wählte Herrn Marcel Goerke, M.Sc. einstimmig zum Geschäftsführer. Er nahm die Wahl an. Der Vorstand gratulierte ganz herzlich und wünschte viel Erfolg für die Aufgabe.

2.) Wahl der/s stellvertretenden Geschäftsführer/in/s

Der bisherige stellvertretende Geschäftsführer Christoph Saupe, B.Sc. hatte seine Funktion vorzeitig niedergelegt. Der Landesvorstand schlug Kristin Kirsebauer, LL.B. als neue stellvertretende Geschäftsführerin vor. Weitere Kandidaturen lagen nicht vor. Kristin Kirsebauer stellte sich den Anwesenden kurz vor. Auf geheime Abstimmung wurde einstimmig verzichtet.

Beschluss MV 05/2023

Die Mitgliederversammlung wählte Frau Kristin Kirsebauer einstimmig zur stellvertretenden Geschäftsführerin. Sie nahm die Wahl an. Der Vorstand gratulierte ganz herzlich und wünschte viel Erfolg für die Aufgabe.

3.) Wahl der/s Referent/in/en für Öffentlichkeitsarbeit

Der bisherige stellvertretende Referent für Öffentlichkeitsarbeit Herr Oliver Hamacher-Baumann, M.Sc. hatte seine Funktion vorzeitig niedergelegt. Der Landesvorstand schlug Dipl.-Ing. Christian Sustrath als neuen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit vor. Weitere Kandidaturen lagen nicht vor. Christian Sustrath stellte sich den Anwesenden kurz vor. Auf geheime Abstimmung wurde einstimmig verzichtet.

Beschluss MV 06/2023

Die Mitgliederversammlung wählte Herrn Christian Sustrath einstimmig zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Er nahm die Wahl an. Der Vorstand gratulierte ganz herzlich und wünschte viel Erfolg für die Aufgabe.

TOP 12 Verschiedenes

Der Landesvorstand dankte allen Aktiven für die Organisation und Durchführung des Landeskongresses 2023.

Mit einer Laudatio dankte Herr Dipl.-Ing. Günter Heinrichsmeier im Namen des Landesvorstandes dem scheidenden Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Sustrath für sein über 12-jähriges Wirken als Geschäftsführer und sein 30-jähriges Engagement in verschiedenen Funktionen im BWK Landesverband NRW.

Bochum, den 26. Oktober 2023

gez. Bosseler	gez. Sustrath
Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler Versammlungsleiter	Dipl.-Ing. Christian Sustrath Protokollführer

2. Mitgliedernachrichten

2.1 Neue Mitglieder

2023 traten 58 neue Mitglieder in den BWK Landesverband Nordrhein – Westfalen ein.

Wir begrüßen alle neu eingetretenen Mitglieder noch einmal herzlich. Unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Kündigungen oder Wechsel des Landesverbandes etc. hat der Landesverband NRW am 1. Januar 2024

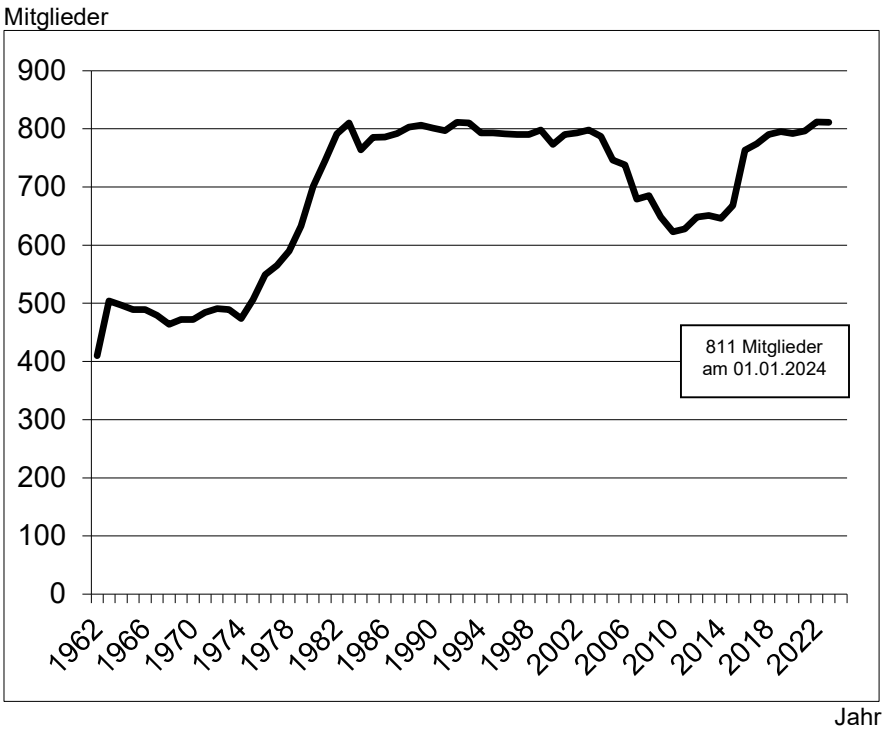
811 Mitglieder.

Wir freuen uns weiterhin über die stabile Mitgliederentwicklung. 95 % der neuen Mitglieder nutzen zuerst die Probemitgliedschaft, von diesen sind in 2023 wieder ca. 75 % nach Ende der einjährigen Probemitgliedschaft ordentliche Mitglieder im BWK geworden. Ein Zeichen für die sehr gute Arbeit aller im Landesverband NRW.
Die Mitglieder verteilen sich wie folgt auf die Bezirksgruppen:

Bezirksgruppe	1. Januar 2024
Aachen	104
Detmold	67
Düsseldorf	130
Hagen	84
Köln/Bonn	101
Möhne-Lippe	63
Münsterland	99
Ruhrgebiet	125
Siegen	38
Gesamt	**811**

Es ist besonders schön, dass weiterhin viele junge Menschen den Weg zum BWK finden, die mit dem Jungen Forum ihre eigene Plattform innerhalb des BWK haben und so ab Studium von uns gut betreut in das Berufsleben starten können.
Es freut uns aber ebenfalls sehr, wie viele ältere Mitglieder, auch noch nach ihrem aktiven Berufsleben, dem BWK die Treue halten.

2.2 Grafische Darstellung der Mitgliederentwicklung



2.3 Probemitgliedschaft

Die kostenfreie Probemitgliedschaft ist das Instrument, den BWK kennenzulernen und sie wird sehr gerne genutzt.
Wer dieses Angebot wahrnimmt, bekommt ein Jahr lang die Fachzeitschrift "Wasser und Abfall" kostenfrei und genießt auch sonst alle Vorteile einer Mitgliedschaft wie z. B. eine kostenfreie oder ermäßigte Teilnahme bei Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen, sowie alle Angebote der Bezirksgruppe wie Exkursionen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Eine sehr gute Möglichkeit den BWK kennenzulernen. Bitte empfehlen sie es ihren Kolleginnen und Kollegen.

Das Antragsformular finden Sie auf der Website des Landesverbandes NRW www.bwk-nrw.de.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Onlineanmeldung auf der Website des Bundesverbandes https://www.bwk-bund.de/mitgliedervorteile

2.4 Der BWK Landesverband NRW gratuliert

zum 85. Geburtstag:

Martin	Anemüller	Bad Sassendorf

zum 80. Geburtstag:

Siegfried	Damerow	Wuppertal
Manfred	Stöppel	Lengerich
Peter	Zwettler	Bonn

zum 75. Geburtstag:

Bernd	Bürgel	Mettmann
Johann	Dieckmann	Hagen
Erich	Hoffmann	Minden
Werner	Ostermann	Everswinkel
Klaus	Runte	Beckum

zum 70. Geburtstag:

Marion	Bayer	Kempen
Matthias	Exner	Essen
Martin	Jansen	Bonn
Ulrich	Krüger	Siegen
Ulrich	Lichtenberg	Gütersloh
Arnold	Schmidt	Bornheim
Jürgen	Tigges	Erftstadt
Andres	Vollmer	Geseke
Helmut	Vogel	Lippstadt

zum 65. Geburtstag:

Hans-Peter	Becker	Duisburg
Horst	Dieckmann	Lippstadt
Michael	Eckhardt	Bonn
Bettina	Heinz	Hattingen
Christian	Heitefuss	Essen
Franz-Josef	Hörstmann-Jungemann	Lippstadt
Thomas	Langenbach	Wuppertal
Katharina	Lanz	Ahlen
Michael	Malkomes	Mechernich
Ursula	Ortmann	Bonn
Dietmar	Pribil	Dinslaken
Yue	Qian	Duisburg

Werner	Schomaker	Ahaus
Volker	Stelzig	Soest
Jan Willem	van der Vegt	Amerongen (NL)

zum 60. Geburtstag:

Ulrich	Brökling	Schlangen
Veit	Dreessen	Gütersloh
Andrea	Eckert	Nümbrecht
Götz	Fischer	Recklinghausen
Thomas	Guney	Münster
Markus	Hiemenz	Hilden
Arno	Hoppmann	Aachen
Walter	Kolditz	Bielefeld
Andrea	Langen	Alfter
Norbert	Neuhaus	Sendenhorst
Josef	Nießing	Raesfeld
Monika	Siemund	Herten
Reinhold	Strotmann	Krefeld
Werner	Wenker	Rheine
Rudolf	Wergen	Aachen

Marcel Goerke

3. Berichte der Bezirksgruppen

3.1 Bezirksgruppe Aachen

15.02.2023 - Jahresmitgliederversammlung Neuwahl der Bezirksgruppenleitung (15 TeilnehmerInnen)

Am 15.02.2023 fand die Jahresmitgliederversammlung der BG Aachen in den Räumlichkeiten des IWW der RWTH Aachen statt. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen, um den Vortrag von Dr. Julian Hofmann mit dem Thema „Frühwarnsysteme und KI-basierte Überflutungs-modellierungen“ zu hören. Im Anschluss fand die Neuwahl des Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der BG Aachen statt. Gewählt wurden David Takano als Vorsitzender und Dr. Julian Hofmann als stellvertretender Vorsitzender. Im Anschluss wurde über die zukünftige Gestaltung der Bezirksgruppe Aachen informiert. Arno Hoppmann und Vladislav Larichev wurde für die jahrelange schöne und kompetente Zusammenarbeit und das Wirken im Vorstand des BWK NRW gedankt.

08.08.2023 – Stammtisch der Bezirksgruppe
(9 TeilnehmerInnen)

Am 08.08.2023 fand der erste Stammtisch der Bezirksgruppe mit den neuen Vorsitzenden statt. Treffpunkt war im Dumont, wo bei Pizza und Kaltgetränken viel gute Stimmung und unterhaltsame Gespräche stattfanden. Die Rückmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war sehr positiv. Wir hoffen, den Trend fortsetzen zu können und die Teilnehmeranzahl weiter auszubauen.

1. Stammtisch 2023 (Quelle: Julian Hofmann)

16. - 18.08.2023 - 22. Treffen junger WissenschaftlerInnen deutschsprachiger Wasserbauinstitute
(18 TeilnehmerInnen)

Vom 16.08. bis 18.08.23 fand das Treffen junger WissenschaftlerInnen deutschsprachiger Institute am Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH Aachen statt.
Seit 1999 werden die JuWi-Treffen abwechselnd an verschiedenen Wasserbauinstituten im deutschsprachigen Raum veranstaltet. Bei diesen Treffen steht die Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie der soziale Austausch im Mittelpunkt. Die Präsentationen behandeln Themen im Bereich aktueller Forschungsvorhaben und Promotionsprojekte der Teilnehmer und bilden den fachlichen Schwerpunkt der Tagung.

Gruppenfoto am Dom und intensive Gespräche (Quelle: Julian Hofmann)

Ein informeller Grillabend und eine obligatorische Exkursion sind weitere wichtige Elemente der JuWi-Treffen. Diese bieten eine ungezwungene Gelegenheit zum Austausch auf Augenhöhe und zur Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen aus dem deutschsprachigen Raum." Das Treffen war aus Sicht aller Teilnehmer und Organisatoren ein voller Erfolg. Es wurden alte Kontakte gepflegt, neue Kontakte hergestellt, fachlich diskutiert und der gesellige Teil kam auch nicht zu kurz. Neben fachlichen Vorträgen zu aktuellen Forschungsvorhaben oder Promotionsthemen stand ein Abend am Grill, sowie sehr interessante Exkursionen in Aachen sowie bei den Stadtentwässerungsbetrieben Köln statt.
Der BWK NRW hat das JuWi-Treffen gesponsert und neue Mitglieder gewonnen.

03. - 04.11.2023 – Exkursion nach Delft: Vertiefte Einblicke in innovative Wassertechnologien
(16 TeilnehmerInnen)

Im Rahmen einer Exkursion nach Delft, organisiert von der Bezirksgruppe Aachen des BWK, hatten 16 Teilnehmer – größtenteils Studenten der RWTH Aachen, die neu im BWK sind – die Möglichkeit, umfassende Einblicke in die Welt des Wasser- und Umweltmanagements zu gewinnen.
In Delft angekommen begann die Exkursion mit einem Besuch bei Deltares, einer niederländischen Forschungseinrichtung, die sich auf Wassermanagement, Küstenentwicklung und geotechnische Ingenieurwissenschaften spezialisiert hat.
Die Teilnehmer erhielten Einblicke in die bedeutende Arbeit von Deltares, die sich darauf konzentriert, Lösungen für komplexe Herausforderungen im Wasser- und Küstenmanagement zu entwickeln. Insbesondere die Bedeutung von Prognosen und Vorhersagen für aktuelle Themen wie Flashfloods wurde hervorgehoben.
Die Exkursion ermöglichte den Teilnehmern durch eine Softwareschulung tiefere Einblicke in Delft-FEWS, eine bedeutende Softwareplattform von Deltares für das operative Wasser- und Umweltmanagement. Anhand eines Fallbeispiels konnte die breite Palette von Funktionen, darunter Echtzeitdatenerfassung, Vorhersagen, und Modellierungsmöglichkeiten, näher betrachtet werden. Die zusätzliche Integration von RTC-Tools, einer Echtzeit-Steuerungssoftware, die von Deltares entwickelt wurde, in Delft-FEWS eröffnete den Teilnehmern neue Perspektiven auf die Steuerung von Wasserinfrastrukturen und die schnelle Anpassung an Umweltveränderungen.

Exkursionsteilnehmende (Quelle: David Takano)

Gustav war auch dabei (Quelle: David Takano)

Am folgenden Tag stand der Besuch von Neltje Jans, dem Herzstück der Deltawerke, auf dem Programm. Dort erlebten die Teilnehmer nicht nur eine eindrucksvolle 4D-Simulation, sondern erhielten auch Informationen über den Bau der Deltawerke und einen Einblick in die Bedeutung dieser Wasserbauprojekte für den Hochwasserschutz der Niederlande. Die Exkursion endete mit einer beeindruckenden Führung und einem Vortrag über die Geschichte der Deltawerke.

Rückblickend auf die zweitägige Exkursion waren sich die Teilnehmer einig, dass sie nicht nur wertvolle Erkenntnisse über innovative Technologien im Wasser- und Umweltmanagement gewonnen haben, sondern auch eine einzigartige Erfahrung im Hinblick auf den Hochwasserschutz und die Bedeutung nachhaltiger Lösungen für komplexe Wasserprobleme.

David Takano / Julian Hofmann / Joelle Graf

3.2 Bezirksgruppe Detmold

29.11.2023 – Jahresmitgliederversammlung der Bezirksgruppe Detmold
(11 TeilnehmerInnen)

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Detmold, kam es zu personellen Veränderungen. Zum neuen Bezirksgruppenvorsitzenden wurde der bisherige Stellvertreter Sören Hennigs, M.Eng., 33 Jahre alt gewählt. Sein Stellvertreter und neu in dieser Funktion ist Steffen Schneider, M.Eng., 33 Jahre alt. Beide sind bei der IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft mbH & Co. KG in Bad Oeynhausen beschäftigt.

Ein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Vorsitzenden, David Paffenholz, der über sieben Jahre hinweg die Bezirksgruppe mit großem Engagement geleitet hat. Es erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit, dass er der Bezirksgruppe als Mitglied und als Referent für berufsständische Angelegenheiten im BWK weiterhin zur Seite stehen wird.

Die neue und alte Bezirksgruppenleitung (v.l.n.r. Steffen Schneider, Sören Hennigs, David Paffenholz) (Quelle: Christian Sustrath)

Das Jahr 2023 war geprägt von unvorhersehbaren Herausforderungen, die unsere Aktivitäten und Exkursionen einschränkten. Trotzdem blicken wir optimistisch auf das kommende Jahr. Für 2024 sind bereits mehrere Veranstaltungen geplant. Den Auftakt macht die Fachtagung am 19.01.2024 bei der IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft in Bad Oeynhausen. Weiterhin steht eine Exkursion zur Deponie Reesberg in Kirchlengern sowie ein Besuch des großen Wellenkanals in Hannover auf dem Programm.
Abschließend möchten wir allen Mitgliedern der Bezirksgruppe Detmold für ihr Engagement und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Aktivitäten und darauf, die Bezirksgruppe Detmold weiterhin als lebendige und engagierte Gemeinschaft zu gestalten.

Sören Hennigs / Steffen Schneider

3.3 Bezirksgruppe Düsseldorf

10.05.2023 – Jahresmitgliederversammlung und Vortrag EU-Vogelschutzgebiete in NRW
(13 TeilnehmerInnen)

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung der Bezirksgruppe Düsseldorf wurde auch die Bezirksgruppenleitung neu gewählt. Nach 15 Jahren hat Dipl.-Ing. Gregor Stanislowski den Staffelstab nun an Frau Dipl.-Geol. Gesa Amstutz als neue Bezirksgruppenvorsitzende übergeben. Als stellvertretender Bezirksgruppenvorsitzender wurde M.Sc. Christoph Breit gewählt. Beide arbeiten bei der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft in Kamp-Lintfort. Der Landesgeschäftsführer Christian Sustrath überbrachte die herzlichen Glückwünsche des Landesvorstandes und dankte Gregor Stanislowski für das 15-jährige Engagement im Landesverband NRW, in dem er auch mehrere Jahre die Funktion des Fortbildungsreferenten innehatte. Ein interessanter Vortrag von Michael M.Jöbges, LANUV NRW zum Thema „EU-Vogelschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen: Hotspots in Wort und Bild“ und ein gemeinsames Abendessen, rundeten die diesjährige Jahresmitgliederversammlung ab.

Die neue und alte Bezirksgruppenleitung (v.l.n.r. Christoph Breit, Gregor Stanislowski, Gesa Amstutz) (Quelle: Christian Sustrath)

11.10.2023 – Klimaschutzreise 1. Etappe - Solarpark Xanten
(7 TeilnehmerInnen)

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir auf der ersten Etappe der Klimaschutzreise den Solarpark Xanten der Enni Solar GmbH besichtigt. Neben der erwartbaren beeindruckenden Technik haben wir auch etwas über das dortige Bodendenkmal, eine Atomraketenrampe aus dem kalten Krieg, und über den Artenschutz Vorort gelernt.

Teilnehmende der 1. Klimareise (Quelle: Christian Sustrath)

Beides hat den Bau dieses Solarparks zu einem besonders herausfordernden und spannenden Projekt mit einigen Überraschungen gemacht. Schließlich konnten in

nur 12 Wochen Bauzeit die ca. 10.000 Module mit einer Gesamtleistung von rund 4.400 kWp installiert werden. Die nach Süden hin ausgerichtete Anlage, die im Februar 2022 an das Netz ging, produziert jährlichen etwa 4.300 MWh und kann damit rund 1.250 Haushalte in der Region mit Ökostrom versorgen. Auch mit anderen Projekten trägt die Enni Solar GmbH dazu bei, dass der Strommix Schritt für Schritt zukunftsfähig aufgestellt wird. Eine gelungene erste Etappe auf unserer BWK-Klimaschutz-Reise, da waren sich alle einig.

Gesa Amstutz / Christoph Breit

3.4 Bezirksgruppe Hagen

28.02.2023 – Jahresmitgliederversammlung der Bezirksgruppe
(31 TeilnehmerInnen)

Am 28.02.2023 trafen sich auf Ladung der Bezirksgruppenvorsitzenden 31 Mitglieder der Bezirksgruppe Hagen wie gewohnt im Gasthaus „Humpert am Höing“ in Hagen.
Als Ouvertüre starteten wir mit einem Vortrag unserer Kollegin Frau Dipl.-Ing. Christa Stiller-Ludwig. Das Thema: „Geothermie durch die Brille der Wasserwirtschaft“.

Das Thema Geothermie wird aktuell als Alternative zu den konventionellen Energiequellen gehandelt. Doch leider ohne alle Aspekte zu beleuchten. Es folgte eine heiße Diskussion mit vielen Fragestellungen und der einstimmigen Meinung, dass zu diesem Thema ein Fachforum oder ähnliches unbedingt geplant werden sollte.

Vortrag von Christa Stiller-Ludwig (Quelle: Andreas Schiffmann)

In der anschließenden Jahresmitgliederversammlung standen u.a. Neuwahlen für den Bezirksgruppenvorsitz an. Leider hatte Frau Dipl.-Ing. Barbara Jankrift bereits im Vorfeld mitgeteilt, dass sie sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stellen wird.

Barbara Jankrift war in der Zeit von 1981 bis 2006 aktives Mitglied. 2006 begann ihre erste Wahlperiode als stellvertretende Bezirksgruppenvorsitzende mit Klaus Enxing zusammen. Bis 2011 stellten die Beiden 25 Exkursionen bzw. Veranstaltungen auf die Beine. Darunter auch 2008 einen Landeskongress in Hagen. Ab 2011 bis 2023 hielt sie weiterhin der Bezirksgruppe Hagen zusammen mit Andreas Schiffmann die Treue. In dieser Zeit schaffte sie es – trotz Corona – 50 Veranstaltungen mit zu organisieren. Dabei waren zwei Landeskongresse (2015 in Schwerte und 2021 in Iserlohn), die die Bezirksgruppe Hagen im Alleingang mit dem Landes-BWK gestemmt hat.
Als Mitorganisatorin dieser Veranstaltungen, als Ideengeberin für neue Exkursionsziele und als Kassenführerin war Barbara stehts zuverlässig und gab für die Bezirksgruppe Hagen ihr Bestes.

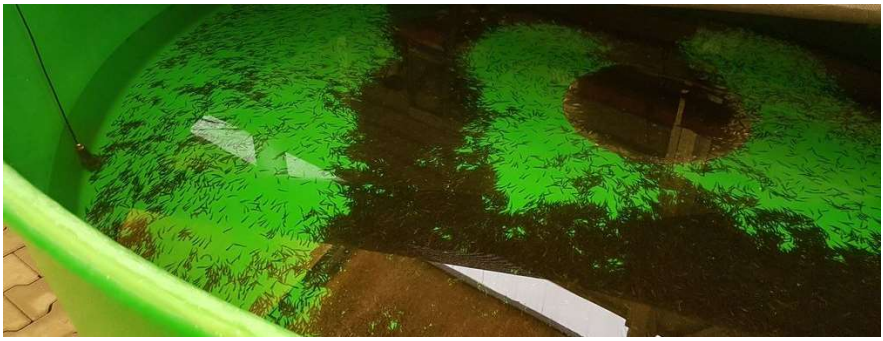
Wir danken an dieser Stelle noch einmal für das Engagement und die zuverlässige Zusammenarbeit.
Als neues „Dreigestirn“ wurden Benedikt Stuckmann und Kristin Kirsebauer als stellvertretende und Andreas Schiffmann als vorsitzender Bezirksgruppenleiter gewählt.
Beim anschließenden gemeinsamen Imbiss ließen wir das vergangene BWK-Jahr noch einmal Revue passieren.

Barbara Jankrift und Andreas Schiffmann: Vielen Dank für Dein Engagement
(Quelle: Andreas Schiffmann)

Andreas Schiffmann

31.03.2023 – Exkursion zum Lachszentrum Hasper Talsperre e.V.
(23 TeilnehmerInnen)

Die zweite Veranstaltung der Bezirksgruppe führte zum Lachszentrum Hasper Talsperre e.V. Der eigentlich auch in deutschen Flüssen beheimatete Lachs wurde immer weiter durch den anthropogenen Einfluss zurückgedrängt, bis er schließlich gar keine Möglichkeit mehr hat, durch Querbauwerke bedingt, zu ursprünglichen Laichplätzen zurückzukehren.



Lachsbrütlinge in der Aufzuchtkammer (Quelle: Andreas Schiffmann)

Um dem natürlichen Zustand wieder näher zu kommen, wird in der Lachsaufzuchtanlage alles daran gesetzt, Lachse zu züchten und in bereits durchgängigen Fließgewässern wieder auszusetzen, beispielsweise der Ahr in Rheinland-Pfalz. Durch europäische Förderprogramme sind immer wieder auch große Investitionen wie einer Containerkälteanlage möglich. Ein ausführlicher Exkursionsbericht vom Fachforum findet sich in der „Wasser und Abfall“ Heft 06/2023 erschienen.

Gruppenfoto an der Überlaufkaskade der Hasper Talsperre (Quelle: Andreas Schiffmann)

Kristin Kirsebauer

10.05.2023 – Wassergewinnung – Neue Entwicklung zur Schadstoffelimination
(22 TeilnehmerInnen)

Eine aufschlussreiche und informative Fachexkursion zum Wasserkraftwerk in Hagen-Hengstey stand auf dem Programm. Die Wasserversorgung in Hagen wird nun schrittweise umgestellt. Chlor im Wasser soll bald der Vergangenheit angehören, hierzu wird die Aufbereitung abgeändert.

Das interessierte Auditorium (Quelle: Andreas Schiffmann)

Die Vorfiltration, Ultrafiltration und der Einsatz von Aktivkohle säubern das Wasser von jeglichen Partikeln. Zur Desinfektion wird die UV-Methode verwendet. Sauberes Wasser mit Zukunft aus einem gutem Grundprodukt.

Führung durch die Filtrationsanlagen (Quelle: Andreas Schiffmann)

Benedikt Stuckmann

15. – 17.07.2023 – Mehrtägige Fachexkursion nach Bremerhaven, Lüneburg und Hamburg
(21 TeilnehmerInnen)

Am 15.07. startete die diesjährige Fachexkursion nach langer Coronapause pünktlich um 07.30 Uhr in Hagen.
Das erste Ziel der Fahrt war das Klimahaus in Bremerhaven. Nach einer kurzen Einführung und einigen Erläuterungen teilte sich die Gruppe in meist kleinere Gruppen auf, um die verschiedenen Klimazonen der Erde zu erkunden und zu spüren. Ein einmaliges Erlebnis, bei dem einem vor Augen geführt wird, wie der Mensch Einfluss auf die klimatische Entwicklung des Planeten Erde nimmt.

Von Bremerhaven fuhren wir weiter nach Lüneburg, wo wir unser Quartier hatten. Nach einer kurzen Verschnaufpause und dem gemeinsamen Abendessen wurden wir von der Stadtwache durch das malerische Städtchen Lüneburg (sogar bis in den berühmten Holzkran) geführt.

Gustav friert in der Antarktis (Quelle: Christoph Pelegrin)

Eine großartige Führung von der historischen Stadtwache (Quelle: Andreas Schiffmann)

Nach der Führung stand der Restabend im Zeichen eines tollen Sonnenuntergangs in Verbindung mit dem ein oder anderen kühlen Getränk.

Der nächste Morgen begann nach einem guten Frühstück zeitig mit der Fahrt nach Schneverdingen. Dort begann die Führung im Pietzmoor. Herr Dr. Johann Schreiner (Direktor der Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz und Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg) brachte uns diese einzigartige Landschaftsform unter dem thematischen Gesichtspunkt „Moore, Klimawandel und Klimaschutz“ nahe.

Anschließend ging es nach einer Mittagspause im Schäferhof weiter zum Schiffshebewerk Scharnebeck. Die Besichtigung konnte aufgrund des Sonntags nicht von einem Mitarbeiter des Wasserschifffahrtsamtes begleitet werden.

Dr. Johann Schreiner zum Thema „Moore, Klimawandel und Klimaschutz“ (Quelle: Andreas Schiffmann)

Deshalb führte die Führung Herr Jörg Ahlfeld durch, was sich aber im Nachhinein als absoluter Glücksgriff erwies.

In seiner norddeutschen lockeren Art erzählte Herr Ahlfeld von der Entstehungsgeschichte, von der Technik sowie von den Zukunftsplänen – hier auch von den politischen und behördlichen Wirrungen.
Den Abend klang konnte die Gruppe individuell gestaltet ausklingen lassen.
Der letzte Tag startete nach dem Frühstück auf der Sonnenterasse mit der Fahrt nach Hamburg.
Dort stieg eine Stadtführerin für eine Rundfahrt der besonderen Art in den Bus. Die gelernte Architektin zeigte uns zunächst den Containerhafen (soweit aufgrund von Sicherheitsregeln zulässig) und erläuterte anschließend einiges zur Geschichte und Architektur der Speicherstadt.
Führung am Schiffshebewerk Scharnebeck von Jörg Ahlfeld (Quelle: Andreas Schiffmann)

Ein Rundgang durch St. Pauli mit der wunderschönen St. Michaelis-Kirche zu den Landungsbrücken rundeten das Vormittagsprogramm ab.
Nach einer Stärkung mit Labskaus oder ähnlichen Hamburger Gerichten bestiegen wir wieder den Bus und ließen uns wieder in die heimatlichen Gefilde chauffieren.

Andreas Schiffmann

26.09.2023 – Fachforum: „Tiefengeothermie - Fluch oder Segen? Wasserwirtschaftliche Aspekte der Erdwärmenutzung“
(54 TeilnehmerInnen)

Wie bei der Jahresmitgliederversammlung diskutiert und beschlossen hat die Bezirksgruppe Hagen mit Frau Christa Stiller-Ludwig das Thema Geothermie und seinen Einfluss auf die Wasserwirtschaft aufgegriffen und organisiert.
Das Fachforum in Schwerte in der Rohrmeisterei wurde unter der Federführung des Landes-BWK durchgeführt. Vorträge aus allen betroffenen Fachbereichen, Wasser, Geologie, Bergbau und Wirtschaft aus Forschung und Praxis, wurden durch weitreichende Diskussionen und Anmerkungen ergänzt und die Brisanz des Themas herausgestellt. Auch wenn Nordrhein-Westfalen auf den ersten Blick nicht als prädestiniert für Tiefengeothermie erscheint, ist es auch hierzulande bereits Thema. Erste Projekte, die die Nutzung prüfen sollen, als auch den

Erkenntnisgewinn in Gang setzen sollen, finden bereits statt. Das Fachforum lieferte allen Anwesenden einen umfassenden Einblick in die Problematiken, die für die verschiedenen Schutzgüter entstehen können und führte alle tiefer in diese Thematik ein. Ein ausführlicher Tagungsbericht vom Fachforum ist in der „Wasser und Abfall“ Heft 11/2023 erschienen.

Drei der Vortragenden: Dr. Michael Denneborg, MR i.R. Monika Raschke und Christa Stiller-Ludwig (Quelle: Kristin KIrsebauer)

Kristin Kirsebauer

3.5 Bezirksgruppe Köln/Bonn

26.04.2023 – Exkursion zur Leichtstoffverpackungsanlage der REMONDIS in Erfstadt
(12 TeilnehmerInnen)

Frau Heukeroth (Mitglied der Bezirksgruppe Köln/Bonn) ist die Umweltbeauftragte der REMONDIS vor Ort und hat uns am durch die Anlage in Erftstadt geführt und dabei interessante Einblicke in die Verfahren der Anlage und Hintergrundwissen übermittelt. Leichtverpackungen machen den größten Anteil des Verpackungsabfalls deutscher Haushalte aus und die Mengen nehmen weiter zu.

Anlieferung und Sammlung des Verpackungsabfalls (Quelle: Meret Görgens)

Umso wichtiger ist es Leichtverpackungen möglichst umfassend dem Recycling zuzuführen, denn jede Tonne an recycelten Kunststoff spart gegenüber dem aus Erdöl hergestellten Primärmaterial ca. 1,2 Tonnen CO_2 ein.

Mit einem Durchsatz von bis zu 150.000 t pro Jahr, davon 120.000 t Leichtverpackungen aus dem dualen System, gehört die Leichtstoffverpackungs-anlage der REMONIS in Erftstadt zu den Umsatzstärksten in Deutschland. Innerhalb von drei Hallen wird das Verpackungsmaterial verarbeitet und konfektioniert.
Die in Erftstadt aussortierten werkstofflichen Fraktionen sind Polyethylen, Polypropylen, Polystyrol, PET-Flaschen, PET-Schalen, Getränkekartons, Weißblech, Aluminium, Folien, PPK und Glas.

Sortierfließbänder (Quelle: Meret Görgens)

Fertig separierte Verpackungsabfälle zur Abholung von Aufbereitern bereitgestellt (Quelle: Meret Görgens)

Meret Görgens / Julia Bauer

3.6 Bezirksgruppe Möhne-Lippe

30.03.2023 – Jahresmitgliederversammlung
(20 TeilnehmerInnen)

Das Jahr der Bezirksgruppe Möhne-Lippe begann am 30.03.2023 mit der Jahresmitgliederversammlung in Bad Sassendorf. Hierzu trafen sich 20 Mitglieder. Der Vorsitz unter Tobias Tölle und Jennifer Weber freute sich vor allem darüber viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, die im letzten Jahr gewonnen werden konnten.

Der eigentlichen Mitgliederversammlung ging ein Vortrag des BWK-Mitglieds Wolfgang Klein vom gleichnamigen Ingenieurbüro voran. Wolfgang Klein berichtete über den weitreichenden Umbau an der Ruhr im Bereich der Gemeinde Wickede. Die mehrjährige Baustelle umfasst Maßnahmen zur Renaturierung an der Ruhr auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern.
In der folgenden Mitgliederversammlung stellte der Vorsitz die Planungen für das Jahr 2023 vor. Weiterhin wurde über die zurückliegenden Veranstaltungen des Landes- und Bundesverbandes und über die Vorstandssitzungen des Jahres 2022 berichtet.
Vor allem traf die Bezirksgruppe mit großer Zustimmung einen wichtigen Beschluss. Der Name der Bezirksgruppe soll von Lippstadt zu Möhne-Lippe geändert werden. Benannt nach den zwei wichtigen Flüssen, skizziert der neue Name die Regionen, welche die Bezirksgruppe ausmachen. Dies sind insbesondere die Kreise Paderborn und Soest, aber auch Teile des Hochsauerlandkreises. Denjenigen Mitgliedern, welche bei der Versammlung nicht vor Ort sein konnten, wurde auch nach der Versammlung die Gelegenheit gegeben im Nachhinein Bedenken gegen die Umbenennung zu äußern. Der Name erhält hier aber überwiegend große Zustimmung, sodass der Beschluss zur Umbenennung dem Landesvorstand übermittelt wurde. Im Laufe des Jahres wurde die Umbenennung der Bezirksgruppe auf allen Ebenen vollzogen.

07.07.2023 – Radtour rund um Paderborn mit Besichtigung des Wasserwerks Boker Heide
(19 TeilnehmerInnen)

Die erste Exkursion fand am 07.07.2023 statt. Im Vordergrund stand bei dieser Veranstaltung die Wasserversorgung der Städte Paderborn, Delbrück und Salzkotten durch das Wasserwerk Boker Heide, welches vor allem durch die Paderborner Wasserwerke GmbH betrieben wird. Das Rohwasser wird hierbei nahe der Lippe durch drei Horizontalfilterbrunnen gewonnen. Durch die gezielte Einbringung von Sauerstoff in den Untergrund wird die Konzentration an Eisen und Mangan im Trinkwasser durch Ionenaustausch gesenkt.

Entlang der Paderborner Wasserroute wurden im Anschluss weitere wasserwirtschaftliche Besonderheiten der Region aber auch das Römerlager bei Anreppen durch die 19 Teilnehmer besichtigt. Besonderheit der Exkursion war der Umstand, dass alle Wegestrecken bei bestem Kaiserwetter gemeinsam mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden. Nahe des Lippe-Sees bei Sande klang der Tag gemütlich im Biergarten aus.

19. - 21.10.2023 Jahresfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin
(10 TeilnehmerInnen)

Im Oktober begab sich die Bezirksgruppe mit 10 Teilnehmern auf die Jahresfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin. In den frühen Morgenstunden des 19.10.2023 sammelte sich die Reisegruppe in Soest um dann mit dem Zug Richtung Berlin zu fahren. Erster Programmpunkt der Reise war die Besichtigung einer Baustelle des Wasserstraßenneubauamtes Berlin. Mit Umsetzung der Fahrrinnenanpassung am Spandauer Horn soll den Binnenschiffen das Manövrieren an der dortigen

Abzweigstelle erleichtert werden, um so lange Umwege zur nächsten Wendestelle zu vermeiden.

Am Nachmittag erkundeten die Mitglieder zwei besondere U-Bahnanlagen und erhielten dabei einen Einblick in die bewegte Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Berlin. Neben einem stillgelegten historischen U-Bahntunnels von 1923 wurde auch der Rohbau einer U-Bahnstation aus den 1970er Jahren besichtigt. Diese Station wartet seitdem darauf Teil der Linie U10 zu werden, deren Fertigstellung sich aufgrund der Berliner Historie und der andauernden Ebbe in der Berliner Stadtkasse um einige Jahrzehnte verzögert. Ein weiteres Problem ist auch die Tatsache, dass die Station heutige Vorschriften, insbesondere die des Brandschutzes, nicht mehr erfüllen wird.

Die Teilnehmer der Berlinfahrt mit den Mitarbeitern des WNA Berlin (Quelle: Harald Nietzel)

Am folgenden Tag wurde die Stadt ausgiebig zu Fuß erkundet. Dabei führte der Weg auch in das Dokumentationszentrum "Topographie des Terrors", in welchem über die Zeit des NS-Regimes berichtet wurde. Danach hatten die Mitglieder dann Zeit zur freien Verfügung in der Stadt. Zum Abend hin besuchte die zehnköpfige Gruppe dann die Lemke Brauerei. Der Braumeister erklärte hierbei das Bauhandwerk sowie die umweltrelevanten Aspekte des Brauereibetriebes. Die junge Brauerei konnte mit vielen besonderen und köstlichen Bieren die Gemüter der Gruppe erhellen.

Am letzten Tag des mehrtägigen Ausfluges wurde morgens das Futurium nahe des Hauptbahnhofes besucht. In dieser Ausstellung wurden unteranderem die Felder Gesellschaft, Politik, Städtebau, Medizin und Technik mit einem Ausblick in die Zukunft beleuchtet. Gegen Mittag begann die Rückreise in die Heimat. Während der gelungenen Fahrt wurde den Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm aus Kultur, Politik und Technik geboten, wie es für eine Berlinreise typisch ist.

18.12.2023 - Jahresabschluss der Bezirksgruppe Möhne-Lippe
(12 TeilnehmerInnen)

Die Abschlussveranstaltung des Jahres wurde dann am 18.12.2023 abgehalten. 12 Teilnehmer trafen sich in Soest, um gemeinsam das Jahr 2023 aus wasserwirtschaftlicher Sicht zu diskutieren und Erlebnisse zu schildern. In Kleingruppen konnten sich die Mitglieder in einem Quiz mit wasserwirtschaftlichen Fragestellungen aus der Region messen. Im Anschluss gingen die Teilnehmer auf den Weihnachtsmarkt in der Soester Altstadt, um den Abend gemeinsam bei Glühwein und herzhaftem Essen ausklingen zu lassen.

Die Bezirksgruppe Möhne-Lippe blickt auf ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr zurück. Neben den aufgeführten Veranstaltungen nahmen die Mitglieder und Vertreter der Bezirksgruppe an Kongressen, Fortbildungen und Vorstandsitzungen teil und setzen sich so für den BWK und die berufliche Bildung ein. Der Vorstand der Bezirksgruppe dankt den Mitgliedern für die gute Unterstützung und die Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen und Exkursionen.

Tobias Tölle

3.7 Bezirksgruppe Münsterland

29.06.2023 - Exkursion zur Firma WILO in Dortmund
(10 TeilnehmerInnen)

Die WILO SE, ein multinationaler Technologiekonzern und einer der weltweit führenden Premiumanbieter von Pumpen und Pumpensystemen für die Gebäudetechnik, die Wasserwirtschaft und die Industrie, war am 29. Juni 2023 das Ziel der Bezirksgruppe Münsterland des BWK.
Mit 15 Hauptproduktionsstandorten und über 80 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in über 50 Ländern ist Wilo weltweit vertreten. 1872 als „Kupfer- und Messingwarenfabrik Louis Opländer“ in Dortmund gegründet, hat sich Wilo vom lokalen Spezialisten zum Global Player entwickelt.
Der Wilopark in Dortmund – der Unternehmenshauptsitz der Wilo Gruppe – ist konsequent auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und optimale Energienutzung ausgelegt. Eines der neuen und innovativen Gebäude auf dem Wilopark ist der hochmoderne Produktionskomplex – die Wilo Factory. Mit ihr hat Wilo die Fertigung neu definiert. Das neue Produktionskonzept setzt eine optimierte und digitalisierte Wertschöpfungskette mit geradlinigen und flexiblen Logistik- sowie Kommunikationswegen um.
Wärmerückgewinnung und die intelligente Gebäudeleittechnik sowie ein ganzheitliches Energie-Monitoring und -Management sind Bestandteil des Nachhaltigkeitskonzepts des Wiloparks. Dazu gehört bei Wilo auch die Speicherung und Nutzung überschüssiger Sonnenenergie. Hierzu hat Wilo eine Wasserstoffanlage (H2POWERPLANT) in Betrieb genommen. Die Anlage kann in dem 29,8 Meter langen Tank bis zu 520 Kilogramm Wasserstoff speichern und besteht aus vier Kernkomponenten: der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Smart Factory, einem Elektrolyseur, einem Wasserstoffspeicher und einer

Brennstoffzelle. Der Elektrolyseur trennt die Molekülverbindungen des Wassers (H2O) in Wasserstoff (H2) und Sauerstoff (O) auf. Auf diese Weise kann das modulare System bis zu 10 Tonnen grünen Wasserstoff pro Jahr produzieren – vollständig aus regenerativen Energien, wobei auch die Abwärme, die der Elektrolyse-Prozess freisetzt, direkt vor Ort im Verbundsystem genutzt werden kann. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Abwärme über einen Wärmetauscher in Kälte umzuwandeln.
Zunächst wurden die BWK-Kolleginnen und -Kollegen von Herrn Robin Schulz, Teamleader Supply, Recycling & Disposal und damit Leiter des Entsorgungsbereichs der Firma Wilo, begrüßt.

Exkursionsgruppe (Quelle: Wolfgang Hennemann)

Im großen Foyer der Factory startete unsere Besichtigung. Dort informiert eine der größten LED-Wände Europas nicht nur über das Produkt-portfolio und Referenzen von Wilo, sondern mittels eines Dashboards auch über unterschiedliche Parameter der Produktions-prozesse der Factory. Ausgestattet mit Tablets, führte uns Herr Janik Broszeit mit einem Auszubildenden über den Skywalk, einem hoch über die Produktion führenden Steg, der einerseits die Verwaltungseinheiten intern verbindet, und andererseits Besucherinnen und Besuchern Einblick in die Produktionsbereiche mit den optimierten Produktionsprozessen gibt. Über die Tablets wurden bei dem Rundgang über den Skywalk weitere Detailinformationen vermittelt.
Nach der Besichtigung der Factory als zentrale Produktionsstätte führte uns Robin Schulz in das von ihm geleitete Bereitstellungslager für die im Betrieb anfallenden Abfälle. Er erläuterte, dass das Thema Abfall in der Vergangenheit häufig stiefmütterlich behandelt worden sei.
Zunächst seien über die Abfallbilanz die anfallenden Abfallarten und -mengen erfasst und ein neuer Lagerplatz für die Bereitstellung zum Abtransport in einer dreiseitig geschlossenen Halle eingerichtet worden. Das Abfalllager beeindruckt nicht nur durch seine Sauberkeit und die AwSV-gerechte Ausstattung, sondern auch durch die konsequente Getrennthaltung der einzelnen Abfallarten. So werden unterschiedliche Metall und Kunststoffabfälle selbst bei gleichem Abfallschlüssel getrennt erfasst. Alle Lagerbehältnisse waren deutlich beschriftet und mit dem Abfallschlüssel versehen. Er berichtete, dass es ihm durch diese konsequente Abfalltrennung gelungen sei, die Entsorgungskosten deutlich zu senken und mehr Abfälle der hochwertigen stofflichen Verwertung zuzuführen. Dadurch konnten Erlöse erzielt und ein Kostenausgleich zu den zu entsorgenden Abfällen hergestellt werden. Die Firma Wilo arbeitet ständig an der Optimierung ihrer Produkte, um die

Recyclingfähigkeit weiter zu erhöhen. Seit Jahren wird bereits ein eigenes Recyclingcenter betrieben, das ausgediente Produkte in die Prozesse zurückführt.
Am Nachmittag berichtete der Head of Infrastructural & Commercial Building Management, Herr Moritz Peschke, über die Entwicklung der Firma Wilo am Standort Dortmund, und der Teamleader Supply, Recycling & Disposal, Herr Robin Schulz, über die weiteren Projekte zu Vermeidung, Weiterverwendung und Recycling.
Wir vom BWK hatten nach der Führung den Eindruck, dass es der Firma Wilo gelungen ist, dass sich Mitarbeiter*innen mit „ihrer" Firma identifizieren und gefördert werden, so dass es der Unternehmensleitung möglich war, alle Prozesse in der Firma mit einer eigenen Planungsabteilung optimal und zukunftsweisend aufeinander abzustimmen und somit auch einen Produktionsstandort Deutschland im globalen Wettbewerb zu sichern.Der BWK bedankt sich insbesondere bei Herrn Robin Schulz für die Einladung und den perfekt organisierten Besichtigungstermin bei der Firma Wilo in Dortmund.

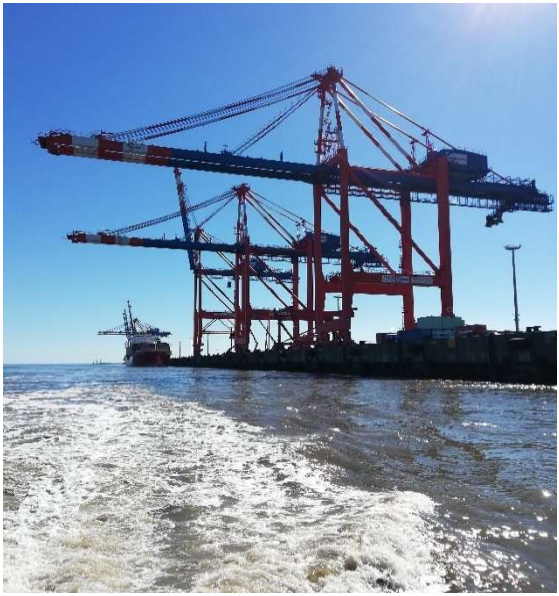
06. - 08.09.2023 - Exkursion der Bezirksgruppen Münsterland und Ruhrgebiet nach Wilhelmshaven und Hamburg
(25 TeilnehmerInnen)

Drei Jahre, nachdem die geplante Exkursion der Bezirksgruppen Münsterland und Ruhrgebiet nach Hamburg und Wilhelmshaven im März 2020 wegen Corona kurzfristig abgesagt werden musste, hatten die Firma Airbus in Hamburg und Niedersachsen Ports in Wilhelmshaven in diesem Jahr die Türen für uns wieder geöffnet. So starteten wir am 6. September 2023 morgens um 6.00 Uhr zu unserer dreitägigen Fachexkursion. Nachdem alle 25 Teilnehmerinnen an drei Zustiegsstellen eingesammelt waren, ging es ohne Stau zügig aus dem Münsterland nach Wilhelmshaven, wo uns unser BWK-Kollege und stellvertretender Leiter der Niederlassung Wilhelmshaven von Niedersachsen Ports, Herr Volker Dietl empfing.

Niedersachsen Ports, Niederlassung Wilhelmshaven

Nach einer kurzen Begrüßung wurde unsere Gruppe aufgeteilt. Während zwölf Teilnehmer*innen mit dem Mehrzweckschiff „MS Argus" von Niedersachsen Ports eine Besichtigung der Hafenanlagen und des LNG-Terminals vom Wasser aus unternahmen und drei Kollegen mit einem Bauaufseher die tägliche Hafenüberprüfung durchführten, erhielt die dritte Gruppe einen Einführungsvortrag über die Arbeit der Hafenbehörde und den LNG-Terminal sowie eine Besichtigung der nautischen Zentrale mit anschließendem Panoramablick über das gesamte Hafengelände vom Dach des hohen Verwaltungsgebäudes aus. Mittags trafen die drei Gruppen wieder zusammen und nach einem kurzen Mittagsimbiss stellte der Leiter der Niederlassung Wilhelmshaven von Niedersachsen Ports, Herr Mathias Lüdicke, in einem Vortrag die Aufgaben von Niedersachsen Ports, der Hafeninfrastrukturgesellschaft des Landes Niedersachsen, vor. An der niedersächsischen Nordseeküste ist NPorts Eigentümer und Betreiber von 5 Seehäfen, 7 Inselversorgungshäfen sowie 3 Regionalhäfen. Nachfolgend erläuterte er die bundesweite Bedeutung des Standortes Wilhelmshaven mit dem einzigen deutschen Tiefwasserhafen, erreichbar für die größten Schiffe mit bis zu 20 m

Tiefgang. Der Umschlag von fossilen Energieträgern wie Kohle und Rohöl macht Wilhelmshaven zur größten Energiedrehscheibe Deutschlands. Die Vorzüge des Hafenstandortes nutzt auch das Container-Terminal Wilhelmshaven im Jade Weser Port.
Abschließend referierte Herr Lüdicke über die weitere Entwicklung des Standorts im Rahmen der „Initiative Energy Hub Port of Wilhelmshaven“, an dem viele Projektpartner aus Wirtschaft, öffentlichen Institutionen und Forschung beteiligt sind. Schwerpunktmäßig steht hier die Transformation von fossilen



Containerbrücken am Jade Weser Port (Quelle: Friedel Wielers)

Energieträgern hin zu „grünen“ Energieträgern im Fokus und die damit einhergehenden großen Veränderungen für den Umschlag der Produkte am Standort Wilhelmshaven. Große Bau- und Planungs-projekte z.B. Anleger für Gase wie LNG, grünem Methan, Wasserstoff etc. aber auch Biomasse werden auf den Weg gebracht und werden den Hafenstandort Wilhelmshaven auch weiterhin zu einer großen “Energiedrehscheibe“ für Deutschland machen.

FSRU Höegh Esperanza am LNG-Terminal Wilhelmshaven (Quelle: Friedel Wielers)

Nach diesem interessanten Vortrag konnte nun die zweite Gruppe mit dem Mehrzweckschiff „MS Argus“ von Niedersachsen Ports seine Hafenbesichtigung vom Wasser aus unternehmen. Dabei gaben die beiden Crewmitglieder einen

umfassenden Einblick insbesondere in die Hauptaufgabe der Peilung der Hafensohlen für die Liegeplätze und deren Zufahrtsbereiche mittels Echolot, die einer ständigen Veränderung unterworfen sind. Vorbei an Tankerlöschbrücken für Rohöl und Mineralölprodukte ging es nun seeseitig mit entsprechendem Abstand zum LNG-Terminal an der Umschlaganlage Voslapper Groden.

Exkursionsgruppe am Port Office Niedersachsen Ports Wilhelmshaven (Quelle: Wolfgang Hennemann)

Das LNG-Terminal, erstes Terminal für LNG in Deutschland (Inbetriebnahme Dez. 2022), wird mit einer Floating Storage & Regasification Unit (FSRU) betrieben. Dabei befindet sich die technische Ausrüstung zur Umwandlung des angelieferten verflüssigten Gases in den gasförmigen Zustand auf einem Schiff an der Umschlaganlage. Streng geschützt vor Sabotage kann das Terminal nur aus der Vorbeifahrt mit dem Schiff besichtigt werden.
Am späten Nachmittag trafen sich alle TeilnehmerInnen wieder im Verwaltungsgebäude von Niedersachsen Ports und vom benachbarten stillgelegten Kohlekraftwerk der Firma UNIPER kam Herr Thomas Hooke hinüber, um uns mit einem Vortrag das durchgeführte Genehmigungsverfahren für den LNG-Terminal vorzustellen und einen Einblick in die Zukunft mit dem Projekt „Green Wilhelmshaven: zentrale Energiedrehscheibe für den Import und die Produktion grüner Wasserstoff basierter Energieträger“ zu geben.
Mit den vielen neuen Informationen und Eindrücken ging es am frühen Abend mit dem Bus weiter nach Hamburg-Finkenwerder, wo wir im Rilano-Hotel zügig eincheckten und dann zu einem Abendessen aufbrachen.

Airbus Hamburg

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Buffet des Hotels ging es früh am nächsten Morgen zum Flugzeugbau-Werk Airbus in Hamburg Finkenwerder. Dort gab uns Herr Dr. Bernd Kisilowski, Head of Sustainability & Environment Germany, Airbus Operations GmbH, einen umfassenden Einblick in die Herausforderungen hinsichtlich der Fragen zur Nachhaltigkeit, Umweltaktivitäten und Umweltschutz

eines großen Flugzeugherstellers. Er betonte auch die Bedeutung des Umwelt- und Sozialverhaltens der Zulieferer für den ökologischen Fußabdruck des Airbus-Unternehmens und die Notwendigkeit, daran dauerhaft zu arbeiten.
Ferner machte er deutlich, daß ein Flugzeug, welches heute gebaut wird, noch in 30 Jahren in der Luft sein werde und daher besondere Herausforderungen dahingehend bestehen, Flugzeuge heute so zu entwickeln und zu bauen, damit diese auch den Anforderungen eines emissionsarmen Fliegens der Zukunft genügen müssen und entsprechend nachgerüstet werden können. Die überragende Bedeutung des Flugverkehrs machte Herr Dr. Kisilowski dahingehend deutlich, daß statistisch gesehen weltweit bis zu sechs Millionen Menschen gleichzeitig in einem Flugzeug sitzen.
Nach diesem informativen Vortrag und der lebhaften Diskussion ging es dann zur Werksbesichtigung über. Die Führung übernahm Herr Jörn Erich Wilhelm Teuber. Es war unglaublich beeindruckend, mit welcher Leidenschaft, Fachwissen und Agile uns der zwischenzeitlich 83-jährige ehemalige Personalchef von Airbus das riesige Werk zeigte und uns über Dutzende Treppenanlagen zu den beeindruckenden Aussichtsplätzen in den vielen Werkhallen führte.
Für viele der Kolleginnen und Kollegen war neu, daß der Flugzeugbau Handarbeit ist und jeder Handgriff zusätzlich einer Qualitätskontrolle unterliegt, damit das Flugzeug auch in Zukunft das sicherste Verkehrsmittel bleibt.
Wir lernten kennen, daß die Flugzeugkonstruktion und die Technik ein Airbus ist, die Innenausstattung und farbliche Gestaltung aber von den bestellenden Airlines individuell vorgegeben wird. Zum Abschluß der Werksbesichtigung gab es ein Gruppenfoto vor dem Werk, da im Werk ein absolutes Fotografierverbot bestand.

Exkursionsgruppe am Airbus Werk Hamburg-Finkenwerder (Quelle: Wolfgang Hennemann)

Der späte Nachmittag und Abend stand dann den Teilnehmer*innen zur freien Verfügung, um Hamburg individuell etwas näher kennen zu lernen.

Sturmfluttour Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück mit der Fähre von Finkenwerder entlang der Hafenanlagen zu den Landungsbrücken. Dort empfing uns Herr Dr. Olaf Müller, Abteilungsleiter Gewässer und Hochwasserschutz beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg.

Er stellte uns die Promenade zwischen den Landungsbrücken und der Speicherstadt – im Fachjargon als „Hochwasserschutzanlage Niederhafen“ bezeichnet – vor. Sie ist einerseits die bekannteste Hafenpromenade der Stadt und sowohl für Hamburgerinnen und Hamburger als auch für Touristen bedeutend, da man von ihr einen schönen Ausblick auf die Elbe, den Hafen und die HafenCity mit der Elbphilharmonie hat, gleich-zeitig ist es aber ein bedeutendes Hochwasserschutzprojekt. Mit einer Höhe von 7,20 Meter über Normal Null war das alte Bauwerk aus den 1960er Jahren zum Schutz gegen Sturmfluten nicht mehr hoch genug.

Exkursionsteilnehmer Gustav am Pegelturm St. Pauli Landungsbrücken
(Quelle: Friedel Wielers)

Der Klimawandel und der zu erwartende Anstieg des Meeresspiegels machten neue Berechnungen erforderlich mit dem Ergebnis, das die neue Anlage mit einer Höhe zwischen 8,60 und 8,90 Meter über Normal Null deutlich höher ist. Damit bietet sie einen besseren Schutz vor Hochwasser und Überschwemmungen. Herr Dr. Müller erläuterte, dass neben dem Hochwasserschutz die Aufgabe bestand, eine prägnante Promenade zu schaffen, die den unterschiedlichen Nutzungen gerecht wird und gleichzeitig als Weg attraktiv und hochwertig ist. Ein zentraler Ansatz sei dabei gewesen die Promenade sowohl zum Stadtgebiet als auch zum Wasser zu öffnen. Erreicht wurde die Gestaltungsvorgabe durch die zahlreichen Treppen, die Verbindungen darstellen, aber gleichzeitig zum Sitzen und Verweilen einladen – sowohl mit Blick auf die Stadt als auch mit Blick auf die Elbe. Bei der dreistündigen „Sturmfluttour“ entlang der Promenade und den technischen Einrichtungen, darunter, unter anderem mit dem Sperrtor zur Niederbaumbrücke hin, gab er einen umfassenden technischen Überblick, aber auch einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Diskussion zur Verwirklichung eines so großen Hochwasserschutz- und Städtebauprojektes an prominenter Stelle am Hamburger Elbufer.

Mit diesen beeindruckenden Bildern und Darstellungen endete unsere Exkursion und am frühen Nachmittag starteten wir die Rückfahrt zurück ins Münsterland. Der BWK bedankt sich recht herzlich bei Niedersachsen Ports, bei der Firma Uniper und bei der Firma Airbus sowie beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer für die perfekt organisierten Vorträge und Besichtigungen.

Wolfgang Hennemann / Friedel Wielers

28.11.2023 - Vortragsveranstaltung und Fachexkursion „natürlich berkel“ in Stadtlohn
(12 TeilnehmerInnen)

Zur letzten Veranstaltung des Jahres 2023 hatte die Bezirksgruppe Münsterland nach Stadtlohn zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Baustellenbesichtigung geladen. Vorgestellt wurde uns das z.Zt. wohl größte Hochwasserschutz- und Städtebauprojekt im Münsterland, welches die Stadt Stadtlohn mit einem Investitionsvolumen von über 30 Mio. Euro unter der Marke „natürlich berkel“ umsetzt.
Im Haus Hakenfort, einem denkmalgeschützten Bürgerhaus, referierte Herr Mathias Pennekamp, Fachbereichsleiter Planen, Bauen und Wohnen der Stadt Stadtlohn zur Entstehungsgeschichte und Umsetzung des größten Bauprojekts in der Stadtgeschichte. Einer der Ausgangspunkte hierzu war die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes der Berkel im Jahr 2010 mit erheblichen Auswirkungen für die Innenstadt.

Vortrag „natürlich berkel“ durch Herrn Pennekamp im Haus Hakenfort (Quelle: Claudia Mönsters, Stadt Stadtlohn)

Größere innerstädtische Bau- und Siedlungsflächen wären bei einem 100-jährigen Hochwasser überflutet.
In 2012 begann man mit der Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzepts. Mit dem Regionale 2016-Projekt „Die Berkel! Leben mit dem Fluss“ machte die Stadt sich auf den Weg, einen ganzheitlichen Lösungsansatz zu entwickeln, der Städtebau, Wasser- und Landwirtschaft sowie Natur- und Landschaftsschutz miteinander verbindet. Neben dem Schutz der Siedlungsbereiche, der ökologischen Verbesserung der Berkel stand die Öffnung der Innenstadt zur Berkel und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität an der Berkel für Bürger und Gäste der Stadt im Blickpunkt. Das Junihochwasser 2016 zeigte allen vor Ort leider noch einmal deutlich welchen großen Schaden im Siedlungsbereich die Berkel verursachte und wo die Handlungsschwerpunkte liegen.
Nach der wasserrechtlichen Planfeststellung durch den Kreis Borken im Jahr 2018 begannen 2020 die ersten Baumaßnahmen an der Berkelmühle, die zukünftig mit dem Mühlenplatz einen zentralen, innerstädtischen Begegnungspunkt mit neuer Wehranlage, Fischauf- und abstiegsanlage und Aufenthaltsbereichen am Wasser darstellt. Neben der Schaffung von umfangreichen Retentions- und Sekundärauen an der Berkel stellen auch die neuen Berkelpromenaden mit „integriertem“ Hochwasserschutzbauwerk sowie die Aufweitung der Berkel wesentliche Elemente des integrierten, technischen und ökologischen Hochwasserschutzes für die Stadt dar.

Im Anschluss startete die Baustellenbesichtigung in der Infobox am zentralen Baustellenbereich. Unser BWK-Kollege und Mitarbeiter der Stadt Stadtlohn für Gewässer und Hochwasserschutz, Ewald Rathmer erläuterte uns vor Ort detailliert die verschiedenen Einzelprojekte im Innenstadtbereich die bis Ende 2024 ihren Abschluss finden sollen. Vom Dach der Infobox bekamen die Exkursionsteilnehmer einen sehr guten Überblick über den weit fortgeschrittenen innerstädtischen Maßnahmenbereich. Beim nachfolgenden Rundgang zur Berkelmühle, zur Wehr- und Fischaufstiegsanlage sowie den Berkelpromenaden erfolgten noch intensive, fachliche Gespräche und Einblicke in das interessante und vielfältige Projekt.

Herr Rathmer erläuterte auf dem Dach der Infobox die Bauprojekte an der Berkel (Quelle: Claudia Mönsters, Stadt Stadtlohn)

Informationen zu den einzelnen Umsetzungsmaßnahmen sowie eine Mediathek zum Projekt sind auf der Homepage „natürlich berkel“ https://natuerlich-berkel.de/ der Stadt Stadtlohn zu finden.
Der BWK-Bezirksgruppe bedankt sich recht herzlich bei der Stadt Stadtlohn, insbesondere bei Herrn Pennekamp und Herrn Rathmer für die interessanten Einblicke und den Austausch zum Projekt „natürlich Berkel“ und bei Frau Claudia Mönsters von der Stadt Stadtlohn für die tolle Unterstützung bei der Organisation der Gesamtveranstaltung sowie für die bereitgestellten Fotos.

Friedel Wielers

28.11.2023 - Wahl einer neuen Bezirksgruppenleitung / Verabschiedung Wolfgang Hennemann
(17 TeilnehmerInnen)

Auf der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Münsterland am 28.11.2023 in Stadtlohn wurde eine neue Bezirksgruppenleitung gewählt.

Der bisherige Stellvertreter Friedel Wielers, beim Kreis Borken beruflich tätig, wurde zum neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe gewählt. Als seine Stellvertreterin bzw. Stellvertreter wurden Christiane Vogel, Kreis Warendorf und Daniel Claas, Kreis Coesfeld gewählt. Als Vertreterin des Jungen Forums im Münsterland ist Jessica Schroeter, Kreis Borken fest in die Bezirksgruppenleitung eingebunden.
Der bislang amtierende Bezirksgruppenvorsitzende Wolfgang Hennemann hatte vorab erklärt, nicht mehr für den Vorsitz der Bezirksgruppe zu kandidieren und das Amt in „jüngere Hände“ legen zu wollen aber gleichwohl den neu zu wählenden Vorstand weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Die neue Bezirksgruppenleitung Münsterland (v.l.n.r.): Friedel Wielers (Vorsitzender), Daniel Claas (Stellvertreter), Jessica Schroeter (Junges Forum) und Christiane Vogel (Stellvertreterin) (Quelle: Fotos und Collage BWK NRW, Jenny Weber)

Wolfgang Hennemann trat schon als Student zum 01.06.1980 dem BWK bei. Seit dieser langen Zeit war er 25 Jahre stellvertretender Vorsitzender und seit 2015 für weitere 8 Jahre Vorsitzender der Bezirksgruppe Münsterland. Im Jahre 2018 wurde Wolfgang Hennemann mit der Goldenen Ehrenadel des BWK-Bundesverbandes ausgezeichnet. Die Teilnehmer dankten Wolfgang Hennemann für seinen langjährigen, engagierten Einsatz und seine hervorragenden Leistungen.
Durch sein Engagement und sein berufliches Netzwerk, welches er u.a. durch seine langjährige Tätigkeit bei der Bezirksregierung Münster, Dezernat 53 Immissionsschutz sowie als Referent für Umwelt- und Abfallrecht aufgebaut hatte, war er bekannt dafür immer hervorragende und informative Exkursionen zu organisieren.

Christiane Vogel und Daniel Class bei der Jahresmitgliederversammlung im Gespräch mit Wolfgang Hennemann (Quelle: Claudia Mönsters, Stadt Stadtlohn)

Christiane Vogel, neue stellvertretende Vorsitzende verabschiedet Wolfgang Hennemann (Quelle: Claudia Mönsters, Stadt Stadtlohn)

Unvergessen bleiben Exkursionen unter Tage wie in der Zeche Ibbenbüren sowie die Besichtigung des Uniper Kraftwerks Datteln sowie die mehrtägigen Exkursionen in die Niederlande, nach Berlin sowie Wilhelmshaven und Hamburg um nur einige zu nennen.
Die persönliche Ansprache sowie der Kontakt zu neuen, jungen Mitgliedern zeichneten Wolfgang Hennemann aus. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Mitgliederzahlen in der Bezirksgruppe in seiner Zeit auf nunmehr knapp 100 Mitglieder gewachsen sind und die Bezirksgruppe zu den mitgliederstärksten in NRW gehört.
Die neu gewählten stellv. Vorsitzenden Chris Vogel (Kreis Warendorf) und Daniel Claas (Kreis Coesfeld) sowie Jessica Schroeters, Junges Forum Münsterland (Kreis Borken) ließen es sich nehmen Wolfgang Hennemann gebührend zu verabschieden. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung dankten Wolfgang Hennemann mit herzlichem Applaus für seine geleistete Arbeit und der Bereitschaft den neuen Vorstand der Bezirksgruppe Münsterland weiterhin zu unter-stützen. Herzlichen Dank Wolfgang!

Friedel Wielers

3.8 Bezirksgruppe Ruhrgebiet

Die Bezirksgruppe Ruhrgebiet konnte nach der Coronapandemie nun wieder mit einigen Exkursionen starten. Leider waren dabei nicht alle Termine so sehr nachgefragt, dass sie durchgeführt werden konnten. Nachfolgend möchten wir Ihnen einen Überblick über die durchgeführten Termine geben.

28.02.2023 - Exkursion zum Ruhr Museum Essen, Sonderausstellung Emscher
(16 TeilnehmerInnen)

Die Emscher hat ihr Angesicht verändert: Der einstige offene Abwasserkanal führt zwischenzeitlich kein Schmutzwasser mehr. Diese Mammutaufgabe wurde von der Emschergenossenschaft im letzten Jahr als vollendet gemeldet.

Diesem Ereignis hatte das Ruhr Museum in Essen eine Sonderausstellung gewidmet. Diese zeigte die gesamte Bildgeschichte der Emscher von der vorindustriellen Zeit über die Industrialisierung bis zum aktuellen ökologischen Umbau des Emschersystems. Im Mittelpunkt stehen historische und aktuelle Aufnahmen aus dem Archiv der Emschergenossenschaft, die seit rund 120 Jahren ihre Bauprojekte fotografisch dokumentiert. Historische Gemälde, Grafiken und Karten zeigen ebenso die bedeutenden Veränderungen des „Schicksalsflusses“ und der ganzen Region. Im Rahmen der Besichtigung mit Führung konnte bei vielen Bildern Stopp gemacht werden und fachliche Diskussionen geführt werden.

Während der Besichtigung (Quelle: Ludger Weßling)

Das fachliche Wissen der Teilnehmer beeindruckte hierbei den Tourguide, ist doch die Emscher in vielfacher Hinsicht auch beruflich oft der Begleiter der Teilnehmer.

20.04.2023 - Fachexkursion mit dem Themenschwerpunkt „Dezentrale Regenwasserbehandlung“ zu Funke Kunststoffe, Hamm mit anschließender Jahresmitgliederversammlung
(13 TeilnehmerInnen)

Am 20. April hatte die Bezirksgruppe die Chance an einer Fachexkursion zum Thema „Dezentrale Regenwasserbehandlung“ teilzunehmen, die auch als Weiterbildungsmaßnahme bei der IK Bau NRW anerkannt wurde. Neben fachlichen Vorträgen zum Thema Regenwasserbehandlung und der damit korrespondierenden neuen Arbeits-/Merkblattreihe DWA-A102/BWK A3, stand die Firma Funke Kunststoffe im Fokus, die passend hierzu Produkte im Angebot hat. Diese konnten danach in der „Produktwelt“ betrachtet werden und die zuvor gehörten Aspekte fachlich in der Diskussion vertieft werden.

Die Teilnehmer während des Vortragsprogramms (Quelle: Ludger Weßling)

aus der 1962 gegründeten Sendenhorster Kunststoffröhrenwerke GmbH hat sich die heutige Funke Kunststoffe GmbH mit Sitz in Hamm zu einem Markenzeichen in der Branche, europaweit erfolgreich agierend, entwickelt.

Anschließend fand Jahres-mitgliederversammlung 2023 statt, für die die Firma Funke Kunststoffe uns netter Weise die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Die Funke Kunststoffe GmbH ist ein traditionsreicher Familienbetrieb mit über 300 Mitarbeitern. Hervorgegangen

Die Teilnehmer in der Produktwelt (Quelle: Ludger Weßling)

Gruppenfoto nach der Jahresmitgliederversammlung (Quelle: Ludger Weßling)

06. - 08.09.2023 - Mehrtägige Fachexkursion nach Hamburg und Bremerhaven

Im September fand eine mehrtägige Fachexkursion, organisiert von den Bezirksgruppen Ruhrgebiet und Münsterland nach Hamburg und Bremerhaven statt. Den Bericht hierzu finden Sie im Kap. 3.7 bei der Bezirksgruppe Münsterland.

25.10.2023 - Fachexkursion in das Deutsche Bergbaumuseum in Bochum
(25 TeilnehmerInnen)

Am Vorabend zum Landeskongress 2023, der dieses Jahr federführend von der Bezirksgruppe Ruhrgebiet betreut wurde, stand für Interessierte eine wasserwirtschaftliche Führung durch das Bergbaumuseum an. Bei dieser haben wir das Anschauungsbergwerk besichtigt und viele Details zum Bergbau erfahren. Anschließend ist der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen ausgeklungen.

Blick in das Anschauungsbergwerk (Quelle: Jürgen Herbst)

Während der Führung (Quelle: Christian Sustrath)

Marcel Goerke / Thomas Scholz

3.9 Bezirksgruppe Siegen

In 2023 haben hat die Bezirksgruppe wieder eine bunte Mischung unterschiedlicher Veranstaltungen ausgerichtet.

07.07.2023 - Abschiedsvorlesung Prof. Dr. Jensen

Prof. Dr. Jürgen Jensen verabschiedet sich nach 30 Jahren Lehren und Forschen an der Uni Siegen mit einer Abschiedsvorlesung. Die Vorlesung hatte den Titel „Meine Retrospektive Wasserbau“ und zeigte in großem Zusammenhang und in einer breiten Übersicht die Bedeutung des Wasserbaus für unsere moderne Zivilisation. Prof. Dr. Jensen zeigte auch die globalen und die regionalen Bedrohungen aus dem Spannungsfeld zwischen Dürre und Hochwasser.

Die Bezirksgruppe Siegen ist mit dem Fachbereich Bauingenieurwesen an der Uni Siegen eng verbunden. Gemeinsam mit dem Forschungsinstitut fwu finden immer wieder gemeinsame Veranstaltungen statt. Mit mehreren BWK-Mitgliedern hatten wir die Abschiedsvorlesung besucht. (Hinweis: Die Veranstaltung wurde nicht vom BWK ausgerichtet sondern nur besucht).

03.08.2023 - Besichtigung der Kläranlage Dreis-Tiefenbach (9 TeilnehmerInnen)

Die Stadt Netphen betreibt in Dreis-Tiefenbach eine Kläranlage in beengter Tallage in der Siegaue. Eine Erweiterung und Modernisierung ist schon lange angedacht.

Baustelle (Quelle: Peter Klein)

Um Platz für eine Erweiterung zu schaffen, hatte man im Vorfeld die Sieg dort verlegt und ökologisch neu gestaltet. Diese Maßnahmen hatte der BWK schon 2016 besichtigt. Nun laufen aktuell die Erweiterungsarbeiten. Reiner Schild von der Stadt Netphen hat uns die Baustelle gezeigt und anschließend ausführlich erläutert. Mit einem Vortrag hat er Art, Umfang und Zweck der geplanten Arbeiten vorgestellt.

24.08.2023 - Besichtigung der Breitenbachtalsperre
(16 TeilnehmerInnen)

Die Breitenbachtalsperre liegt in der Nähe von Hilchenbach und ist eine der zwei Trinkwassertalsperren des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein. Dirk Müller, der Geschäftsführer des Wasserverbandes hat uns durch die Bauwerke der Talsperre geführt. Spannend und informativ haben wir viel über den Bau, die Funktionsweise und den Betrieb der Talsperre erfahren. Das Rohwasser aus der Talsperre wird vor Ort aufbereitet. Auch diese Aufbereitungsanlage konnten wir mit der dazugehörigen Leitwarte besichtigen. Insgesamt konnten die Teilnehmer so sehr ausführlich den

Weg des Trinkwassers bis zu unseren Wasserhähnen in der eigenen Wohnung nachvollziehen.

Die Besichtigung ermöglichte uns Bereiche der Anlage zu sehen, die den Besuchern der Talsperre in der Regel verborgen bleiben (Quelle: Peter Klein)

02.10.2023 - Urbane Hochwasser und Sturzfluten (fwu-Kolloquium und BWK-Seminar)
(18 TeilnehmerInnen)

Die gemeinsame Vortragsveranstaltung von fwu und BWK fand diesmal am Campus „Unteres Schloss“ statt. Wir konnten dazu erstmals die Räume mitten in der Siegener Innenstadt nutzen.
In spannenden Fachvorträgen wurden besondere Aspekte urbaner Hochwasser und Sturzfluten betrachtet. Insbesondere bei Sturzfluten spielt die Form und Struktur des

gesamten Einzugsgebietes für den Abfluss großer Niederschlags-massen eine große Rolle. Bei ganz extremen Ereignissen übersteigen die Wassermassen die Bemessungswerte für Kanalisation und Gewässer mitunter deutlich. Dann sind schnelle und zuverlässige Überflutungsvorhersagen für die rechtzeitige Warnung der Bevölkerung der betroffenen Bereiche enorm wichtig.

Die Vorträge waren:

- Wasser –Vom Lebenselixier zur Sintflut (Prof. Dr. Jürgen Jensen)
- Das Hochwasser vom 14.07.2021 mit seinen Auswirkungen in Plettenberg (Peter Klein)
- Innovative Überflutungsvorhersage mittels künstlicher Intelligenz (Felix Schmid)
- Untersuchungen zur Nutzung von Waldflächen in der Starkregen-vorsorge (Maren Beltermann)

Vortrag von Prof. Jensen (Quelle: Peter Klein)

19.10.2023 - Das GEOportal.NRW eine Kernkomponente der Geodateninfrastruktur NRW Vortrag und Workshop
(13 TeilnehmerInnen)

Das GEOportal.NRW der Geschäftsstelle IMA GDI.NRW bei der Bezirksregierung Köln stellt wichtige Geobasis- und Geofachdaten öffentlich und frei zugänglich zur Verfügung. Mit Vorträgen und einem Workshop von Burkhard Schlegel (Geobasis NRW) und Annette Vogels (Innenministerium NRW) zeigten beide einen Überblick über die zur Verfügung gestellten Dienste des Geo-portals. Auch die rechtlichen und organisatorischen Hinter-gründe zur Nutzung des Portals haben beide verständlich ver-mittelt. Mit Computern und Tablets ausgestattet haben sich die Teilnehmer im Workshop konkret und praktisch mit der Nutzung des internetbasierten Portals vertraut gemacht.

Insbesondere der Workshop mit einer zuvor begrenzten Teilnehmerzahl hat die Benutzung der Geodaten intensiv geschult. Diese Form des Workshops hatten wir zum ersten Mal ausprobiert und möchten wir gerne wiederholen.

Peter Klein

Die Bezirksgruppen (BG) in NRW

BG Aachen: bezirksgruppe-aachen@bwk-nrw.de

BG Detmold: bezirksgruppe-detmold@bwk-nrw.de

BG Düsseldorf: Bezirksgruppe-duesseldorf@bwk-nrw.de

BG Hagen: bezirksgruppe-hagen@bwk-nrw.de

BG Köln/Bonn: bezirksgruppe-koeln-bonn@bwk-nrw.de

BG Möhne-Lippe: bezirksgruppe-moehne-lippe@bwk-nrw.de

BG Münsterland: bezirksgruppe-muensterland@bwk-nrw.de

BG Ruhrgebiet: bezirksgruppe-ruhrgebiet@bwk-nrw.de

BG Siegen: bezirksgruppe-siegen@bwk-nrw.de

4. Berichte der Referenten

4.1 Referent für Ausbildung

Die Arbeiten zur Nachwuchsgewinnung in der Wasserwirtschaft wurden erst im Oktober 2023 wieder aufgenommen – zukünftig wird es quartalsmäßig eine Zusammenkunft geben (in Präsenz oder als Webkonferenz). Bzgl. der weiteren Vorgehensweise hat sich herausgestellt, dass Informationsportale zu den Berufen (gewerbliche und akademische Ausbildung) bestehen bzw. sich in der Einführung befinden. Da sich zeigt, dass traditionelle Anknüpfungen (über Berufsmessen, Flyer und dg.) an jugendliche Interessenten zunehmend zurückhaltender angenommen werden, besteht letztlich nur die Möglichkeit, über das Smartphone „Ankerpunkte“ zu setzen. Hierzu soll auf professionelle Unterstützung zurückgegriffen werden.

In der LAWA-/LABO-Ebene konnte in einer Diskussionsrunde im Juli 2023 (Teilnehmer BDEW, BWK und DWA) das Augenmerk auf eine bundesweite Unterstützung für eine Imagekampagne gelenkt werden. In der Arbeitsrunde „Runder Tisch“ im November 2023 wurde vereinbart, dass eine Ankerportal seitens LAWA/LABO eingerichtet werden soll, um von hier aus auf die Portale der Fachverbände zu verweisen.

Im August 2023 wurde in der Bundesvorstandssitzung beschlossen, den BWK (Bundes- und Landesverbände) als sog. Ideellen Unterstützer des Portals „Berufswelten – Energie – Wasser“ einzurichten. Das Portal wird von den Fachverbänden BDEW, DVGW und RBV unterhalten und gepflegt und deckt den gesamten Arbeitsmarkt in der Wasserwirtschaft ab. Durch gegenseitige Verlinkung kann direkt auf das Portal bzw. von dort auf die Seiten des BWK zugegriffen werden. Ein ansprechender und informativer Einstieg von den Seiten des BWK aus befindet sich derzeit in der Umsetzung.

Klaas Rathke

4.2 Referent für berufsständische Angelegenheiten

Arbeitsschutz – Rechtliche Pflichten & Anforderungen

Am 06.02.2023 haben sich elf Teilnehmer in Oberhausen zu diesem Halbtagesseminar eingefunden. Ein effizienter Arbeitsschutz und eine wirksame Unfallvermeidung sind für jedes Unternehmen besonders wichtig, vor allem auch in einer immer schnelleren und anspruchsvolleren Arbeitswelt. Ziel des Arbeitsschutzes ist es, die Beschäftigten wirksam vor Gefahren und gesundheitlichen Schädigungen zu schützen. Die Teilnehmer haben die wesentlichen Informationen in kompakter Form von den Referenten Anton Rausch und Marcel Goerke vermittelt bekommen und über den gesetzlichen Rahmen von Arbeitsschutz in Deutschland, die daraus resultierenden Pflichten und Anforderungen danach aus unterschiedlicher Perspektive diskutiert.

David Paffenholz

4.3 Referent für Fortbildung

Seminar: Besprechungen mit Ergebnislisten - straff führen und eindeutig protokollieren

Am 13.11.2023 haben insgesamt 19 Interessierte an dem Seminar in Essen teilgenommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben von Frau Prof. Koldau gelernt, wie man sich mit dem Werkzeug Ergbenislisten auf Besprechungen gezielt vorbereiten, diese straff auf Ergebnisse hinführen und die Besprechungsergebnisse eindeutig und verbindlich protokolieren, sowie diese im Fortgang effektiv nutzen kann. Im Rahmen von Übungen und Probebesprechungen mit Regieanweisungen konnte das eben Erlernte direkt erprobt und das neue Wissen angewandt werden. Darüber hinaus gab es noch Hinweise für die praktische Umsetzung.

Treffen der Fortbildungsreferenten

Ein gemeinsames Treffen der Fortbildungsreferenten hat leider auch für das Jahr 2023 nicht stattgefunden. Es wäre wünschenswert, gerade nach dem Wegfall sämtlicher pandemiebedingter Einschränkungen, das Treffen der Fortbildungsreferenten wieder aufleben zu lassen, um einen bundesweiten Austausch der Fortbildungsreferenten wieder zu ermöglichen.

Ausblick: Infratech 2024

Auch im Januar 2024 beteiligt sich der BWK Landesverband NRW e.V. wieder mit einem eigenen Messestand und einem Vortragsprogramm zur 6. Ausgabe der Infrastrukturmesse in Essen. Hierzu wurden im Geschäftsjahr 2023 viel Energie für Planung und Organisation aufgebracht.

Robert Weisenburger

4.4 Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit war im Geschäftsjahr sehr von der Umsetzung des neuen Corporate Designs geprägt. Alle Publikationen zieren jetzt die thematischen Icons zu den BWK-Themen.

In dem Zusammenhang wurde auch der Imageflyer des Landesverbandes aktualisiert. Des Weiteren erfolgte der Ausbau des Mitgliederportals Verbandonline und der Social Media - Aktivitäten.
Auf Bundesebene traf sich zweimal der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit online.
Auch wurde regelmäßig über die NRW-Aktivitäten in den Grünen Seiten unserer Verbandszeitung der „Wasser und Abfall“ berichtet.
Neben 20 Artikeln in den Grünen Seiten wurden auch ein Fachartikel unseres Umweltpreisträgers 2023 den „Paten der Nacht gGmbH“ und Tagungsberichte z.B. zum Geothermie-Fachforum veröffentlicht. In dem Zusammenhang der Hinweis,

nutzen, sie die Möglichkeit des Onlinezugangs zur „Wasser und Abfall“ mit Zugriff auf das ganze Heft oder einzelne Fachartikel und die Grünen Seiten.

„Wasser und Abfall“ online lesen

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit das Online-Archiv der „Wasser und Abfall“ zu nutzen. Hier erhalten Sie eine kurze Anleitung zur Registrierung für den Zugriff auf alle Beiträge der Zeitschrift in digitaler Fassung:
Rufen Sie bitte die Website www.springerprofessional.de/register auf.

Geben Sie ihre persönlichen Kontaktdaten ein

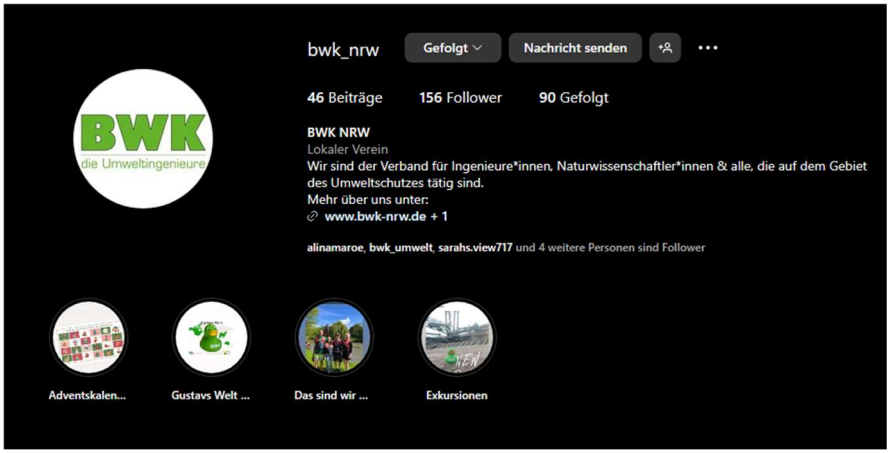
- Legen Sie ein Passwort fest
- Das Zeitschriften-Archiv freischalten durch Eingabe der Kundennummer die auf dem Adressaufkleber von „Wasser und Abfall“ zu finden ist
- Die Registrierung absenden
- Mit der Bestätigungsmail des Verlages erhalten Sie Ihre Zugangsdaten
- Nach der Registrierung können Sie sich dann für zukünftige Archivnutzungen in der grauen Log-In-Box rechts oben auf der Website www.springerprofessional.de einloggen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an support@springerprofessional.de.

Christian Sustrath

Mehr Präsenz auf Social Media

Das Jahr 2023 ging es für den BWK insbesondere für den Landesverband NRW einen großen Schritt in Sachen Social Media voran: neben Facebook und linked.in und Instagram des Bundesverbandes bedient der Landesverband seit Anfang Mai 2023 auch eine eigene Instagram-Seite.



Screenshot Instagram Seite BWK NRW (Quelle: Jenny Weber)

Der neuen Seite folgen Ende 2023 über 150 Follower, das geheime Ziel der beiden Betreuer des Accounts. Nicht zuletzt durch den spontan entwickelten BWK-Adventskalender sind einige neue Follower dazu gekommen. 91 Stories und 44 Postings, davon 9 Reels konnten sich die Follower anschauen. Ohne Werbung wurden bis zu 374 Leute erreicht. Neben ein paar nicht ganz ernst gemeinten Beiträgen, informieren wir auf unseren Seiten über kommende und laufende Veranstaltungen, Neuigkeiten aus dem Vorstand und der Vereinsarbeit und berichten natürlich von Exkursionen, gerne auch von Reisen unserer Ente Gustav.

Jennifer Weber

BWK NRW jetzt Mitglied beim KlimaDiskurs.NRW

Seit dem 01.01.2023 ist der BWK Landesverband NRW e.V. Mitglied beim https://klimadiskurs-nrw.de/. Mit dem gemeinnützigen und unabhängigen Verein wollen wir den Klimaschutz voranbringen. Die Vernetzung der wesentlichen Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ist dabei Kern des KlimaDiskurs.NRW. So organisiert der Verein Veranstaltungen, um alle relevanten Akteure zu vernetzen und den Dialog über aktuelle Themen in Gang zu setzen. Die unterschiedlichen Veranstaltungsformate bieten dabei einen idealen Rahmen zum Austausch, vermitteln wichtige Informationen, setzen Impulse und regen Diskussionen an.

BWK beim „Fest für grüne Gründungen“ im KUER.NRW-Businessplan-Wettbewerb vertreten.

Am 04.12.2023 war es wieder soweit, innovative Start-ups der Umweltwirtschaft in Nordrhein-Westfalen stellen sich dem KUER.NRW-Businessplan-Wettbewerb. Der im Auftrag des Umweltministeriums zusammen mit Pro Ruhrgebiet e.V. und Business Angels Deutschland e.V.
(BAND) durchgeführte Wettbewerb, richtet sich an Gründerinnen und Gründer aus den Branchen Klima, Umwelt, Energie und Ressourcenschonung (KUER). In einem vorangegangen 6-monatigen Prozess standen den Start-up Teams qualifizierte Mentorinnen und Mentoren für die Erstellung eines Businessplans zu Seite.
Ein vorgeschalteter Screeningprozess ermittelte die elf besten Businesspläne für das Finale. Dabei landeten gleich zwei Teams auf dem 10. Platz, so dass 11 Teams um die begehrten ersten Plätze im KUER.NRW Businessplan Wettbewerb, vor der Jury am 4. Dezember im Umweltministerium NRW, pitchten.
In der Jury ist schon zum 3. Mal der BWK NRW mit Frau Dipl.-Ing. Jutta Emming, stellv. Landesvorsitzende des BWK NRW vertreten.
Nach spannenden Pitches brachte die diesjährige KUER.NRW Preisverleihung ein besonderes Highlight hervor. Aufgrund von Punktgleichheit im Bewertungsverfahren wurde der erste Platz in diesem Jahr zweimal vergeben: Den ersten Platz erzielte SIMPL aus Dortmund. SIMPL ist eine Soft-ware-as-a-Service-Lösung für eine effizientere und nachhaltigere Instandhaltung im Maschinen- und Anlagenbau, die einfach zu bedienen und innerhalb weniger Minuten einsatzbereit ist. Sie unterstützt Datenverarbeitungsprozesse mit Hilfe von künstlicher Intelligenz, so dass im Ergebnis weniger ressourcenintensive Neuanschaffungen notwendig werden.

Ebenfalls den ersten Platz sicherte sich SA-Dynamics aus Aachen. SA-Dynamics produziert nachhaltige, biobasierte und biologisch abbaubare Isolationsmaterialen aus Aerogel-Fasern und strebt damit an, neue Maßstäbe im ressourcenschonenden Bauen und in der Textilindustrie zu setzen.

(Quelle: KUER NRW)

Dritter Preisträger wurde Dr. Q aus Dortmund. Dr. Q ist ein virtueller Berechnungsingenieur, der im Dialog mit dem Anwender schnell und einfach FEM-Simulationen (FEM = Finite-Elemente-Methode; ein Näherungsverfahren zur Lösung von Problemen des Ingenieurwesens) und andere technische Berechnungen durchführt und so mehr Sicherheit und Materialeffizienz im Produktentwicklungsprozess garantiert. Auch in 2024 ist der BWK wieder eingeladen in der Jury dabei zu sein.

BWK im Beirat des IWARU

Der BWK ist mit Frau Dipl. Ing. Jutta Emming im Beirat der Fachhochschule Münster, Institut für Infrastruktur Wasser Ressourcen Umwelt (IWARU) vertreten. Das alljährlich stattfindende Sommerkolloquium bot dem BWK die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten des Verbundes aus dem vergangenen Jahr sowie über aktuelle Projekte und Forschungsvorhaben auszutauschen. In insgesamt 19 Kurzvorträgen präsentierten MitarbeiterInnen den rund 80 TeilnehmerInnen des Sommerkolloquiums Einblicke in aktuelle Forschungsvorhaben der Arbeitsgruppen im Institutsverbund. Schwerpunkte waren u.a. die Themen aus dem Bereich Wasserbau, Wasserwirtschaft und Wasserversorgung fokussierte u.a. die Entwicklung eines hochwassersicheren Designs von Brücken im Mittelgebirge (AG Prof. Auel) sowie die Bewässerung von urbanem Grün während klimatisch bedingter Trockenphasen (AG Prof. Grüning) sowie aus dem Schwerpunktbereich nachhaltige Nutzung von Ressourcen mit einem Vortrag zur zirkuläre Wertschöpfung im Bauwesen. Der anschließende Postergalleriewalk ergänzende den Austausch und informierte über die aktuellen Vorhaben aus den Arbeitsgruppen.

Jutta Emming

Landeskongress 2023 zur Energiewende

Der diesjährige Landeskongress am 26.10.2023 fand im Deutschen Bergbau-Museum in Bochum statt. Der Kongress hatte das Thema „Energiewende hat viele Facetten - Konzepte, Kritik und Lösungen“. Über 100 Mitglieder und Gäste folgten den brandaktuellen Vorträgen.
Ein ausführlicher Bericht ist in der „Wasser und Abfall“ Heft 12/2023 erschienen.

Christian Sustrath

Wechsel in der Geschäftsführung – Dank an Christian Sustrath

Auf der Mitgliederversammlung im Rahmen des Landeskongresses NRW am 26. Oktober 2023 wurde ein neuer Geschäftsführer gewählt. Christian Sustrath, der die Geschäfte des Landesverbandes NRW über drei Legislaturperioden seit dem Jahr 2011 geführt hatte, stand für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung.
Die Teilnehmer dankten Christian Sustrath für seine hervorragenden Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz für den BWK in dieser Zeit.

Erste Berührungen mit der Geschäftsführerarbeit hatte er bereits vor seiner Wahl zum Geschäftsführer und vor allem 2010, als er bei der Vorbereitung und Durchführung des Bundeskongresses in Duisburg mitgewirkt hat. Nach seiner Wahl zum Landesgeschäftsführer hat er sich mit großem Elan und auch vielen neuen Ideen der neuen Aufgabe gewidmet.
Dabei wirkte er auch sehr engagiert bei bundesweiten Themen mit. In seine Amtszeit fielen u. a. die Initiative und Vereinbarung des Namenszusatzes „die Umwelt-ingenieure“, die Gründung des „Jungen Forums“ oder der Vorschlag einer „BWK-Gewässerreihe“. Letztere ist z. B. mit den „Internationalen Rheintagen“ schon sehr erfolgreich unterwegs.

Auch schwierige Themen fielen in die vergangenen Jahre, wie etwa der Kampf um die Verbandszeitschrift, die Auflösung des Fördervereins oder der Austritt aus dem ZBI, dem lange Diskussionen innerhalb der BWK-Familie vorausgingen.

Das Werben um neue Mitglieder war Christian Sustrath stets ein großes Anliegen. Ideen wie die Probemitgliedschaft und gesenkte Mitgliedsbeiträge für Jungmitglieder sind Maßnahmen, die auch bundesweit im BWK verfolgt und umgesetzt wurden.
Christian Sustrath hat es auch gut verstanden, die Mitgliederverwaltung des Landesverbandes mit Hilfe der EDV zu modernisieren und die Kommunikation mit den Mitgliedern zu intensivieren und zu beschleunigen.
Den BWK mit Hilfe der neuen Medien zu präsentieren und bekannter zu machen und damit weitere junge Mitglieder für die BWK-Familie zu gewinnen, war ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Ebenso wie die Präsentation und Vorstellung des BWK auf diversen Messen und Fachveranstaltungen.
Socialmediaauftritte bei Facebook, Twitter, Instagram, sowie eine stets aktuelle Homepage garantieren aktuelle Informationen. Die moderne Homepage, die Vernetzung mit denen anderer Landesverbände und des Bundes und die

gemeinsame Erarbeitung eines neuen Corporate Designs, geben dem BWK ein modernes Erscheinungsbild.
Die Mitgliederzahl ist in dieser Zeit um über 200 Mitglieder gestiegen und liegt aktuell bei 844, dem höchsten Stand in der Geschichte des BWK NRW. Das Durchschnittsalter ist merklich gesunken. Die Kasse ist gut gefüllt. Die Mitgliedsbeiträge sind nicht gestiegen, sondern sogar für persönliche Mitglieder gesenkt worden. Der BWK ist bekannt und präsent, gut vernetzt und modern aufgestellt. Eine hervorragende Bilanz, die Christian Sustrath am Ende seiner 12-jährigen Geschäftsführung vorweisen kann.

Die Teilnehmer der Landesversammlung dankten es ihm mit langandauerndem und ehrlichem Applaus.
Herr Christian Sustrath bleibt dem BWK NRW aber weiterhin als aktives Mitglied erhalten. Er wurde von den Teilnehmern der Versammlung für die nächsten vier Jahre als Referent für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Günter Heinrichsmeier

Vorgänger und Nachfolger (v.l.n.r.) - Christian Sustrath (bisheriger Geschäftsführer), Kristin Kirsebauer (neue stellvertretende Geschäftsführerin), Marcel Goerke (neuer Geschäftsführer) (Quelle: Jenny Weber)

Neue NRW-Geschäftsführung

Marcel Goerke, M.Sc., 40 Jahre alt in Aachen geboren, nun wohnhaft in Bochum hat an der RWTH Aachen Entsorgungsingenieurwesen mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft und Bodenschutz studiert. Schon in dieser Zeit hat das BWK-Netzwerk ihm hilfreiche Tipps für den weiteren Berufsweg gegeben. Seit 2011 ist er Mitglied im BWK und arbeitet beim IKT-Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH in Gelsenkirchen als Leiter der vom Land NRW staatlich anerkannten Prüfstelle für Durchflussmessung. Er bearbeitet dort in erster Linie Prüfaufträge im Rahmen der SüwV-kom. Daneben gehören Prüfaufträge der DIBt-benannten Prüfstelle für Regenwasserbehandlungsanlagen und Forschungsprojekte zu seinen Tätigkeiten.
Im Jahre 2022 wurde er Vorsitzender der Bezirksgruppe Ruhrgebiet. Durch seine engagierte BWK-Arbeit ist er eine ideale Besetzung für die Aufgabe des NRW-Geschäftsführers. Die Bezirksgruppenleitung wird er dann bei der nächsten Jahresmitgliederversammlung abgeben.
Beim BWK ist ihm wichtig, eine gute Plattform zum Netzwerken zu bieten und durch Qualifizierung von Mitgliedern dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Kristin Kirsebauer, LL.B., 24 Jahre alt hat nach ihrem Abitur ein Duales Studium im Bereich "Kommunaler Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung" beim Märkischen Kreis begonnen. Im Jahr 2020 schloss sie ihr Studium mit dem Abschluss "Bachelor of Laws - LL.B." ab und arbeitet seitdem als Sachbearbeiterin in der Unteren Wasserbehörde und bis 2022 der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Märkischen Kreises. In der Unteren Wasserbehörde beschäftigt sie sich vorrangig mit Wasserbau, außerdem ist sie Teil der Entwicklung eines Klimaanpassungsteilkonzepts Wassers für den Märkischen Kreis.
Aus ihrer Tätigkeit in den Umweltbehörden hat sie sich entschieden, auch ihren akademischen Weg in diese Richtung weiterzuführen. Seit 2022 studiert sie im Fernstudium Angewandte Umweltwissenschaften an der Universität Koblenz. Zum BWK kam sie durch ihre Kollegen, die sie zu einem Treffen der Bezirksgruppe Hagen eingeladen haben. Schon bei der nächsten Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe wurde sie zur stellvertretenden Bezirksgruppenvorsitzenden gewählt. Auch in ihrer Freizeit ist sie nie weit entfernt vom Thema Wasser, schwimmt und surft leidenschaftlich gerne und geht gerne wandern.

Christian Sustrath

4.5 Junges Forum im BWK

Orgatreffen des Jungen Forums – jeden 1. Mittwoch im Monat
(3-6 TeilnehmerInnen)

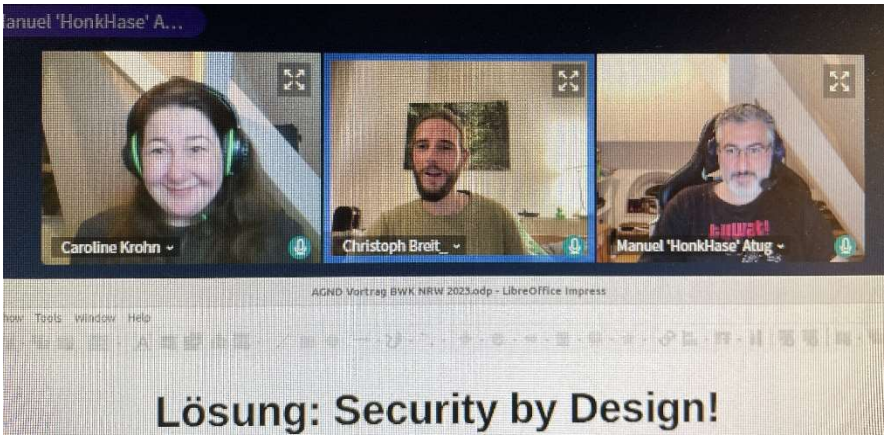
An jedem ersten Mittwoch des Monats traf sich der Orgakreis des Jungen Forums per Online-Meeting. Hierbei wurden aktuelle Themen, das Mitwirken des Jungen Forums beim Landesverband sowie beim Bundesverband besprochen und viele Ideen gesammelt. So wurde bspw. die Reihe „Junges Forum im Gespräch“ (JFiG) für das Jahr 2024 oder ein Rollup-Banner des Jungen Forums für das Aufstellen auf Messen und weiteren Veranstaltungen geplant und letzteres bereits realisiert.

Das „Junges Forum im Gespräch“
(58 TeilnehmerInnen)

Unter dem Motto “digital, kostenlos und für alle” wurde das erfolgreiche Onlineformat „Junges Forum im Gespräch“ auch in 2023 fortgesetzt. In spannenden, teils interaktiven Meetings wurden die Themen „Nachhaltige Digitalisierung“, „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“ und „Gesundheit und Wohlergehen“ behandelt. Diese Themen decken sich mit dem Anspruch des Jungen Forums, seinen Beitrag zur Transformation des BWKs in Hinblick auf die Herausforderungen und Krisen der Zeit zu leisten.

18.01.2023 – „Nachhaltige Digitalisierung“

Zum Jahresauftakt waren Caroline Krohn und Manuel Atug (auch als #HonkHase https://twitter.com/honkhase aus Funk und Fernsehen bekannt) zu Gast.
Die Beiden brachten das Thema **“Nachhaltige Digitalisierung”** näher und die Teilnehmenden konnten intensiv mit den Referenten zu dem Thema diskutieren.
Das Thema geht alle an, da es darum geht die IT-Landschaft von heute so (um-)zu gestalten, dass zukünftige Generationen sicher und zufrieden damit leben können.



Referenten und Moderator (Quelle: Christian Sustrath)

15.02.2023 – „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“

Unser Mitglied Hendrik Engelkamp erläuterte das Ziel Nr. 12 der SDG´s (Responsible Consumption and Production) wie verantwortungsvoller Konsum und eine verantwortungsvolle Produktion ein wichtiger Baustein der Nachhaltigkeit sind.

15.03.2023 – „Gesundheit und Wohlergehen“

Theresa Krüger stellte in Ihrem Vortrag das Ziel Nr. 3 der SDG´s (Good Health and Well Being) und die Zusammenhänge von Globaler Gesundheit und Nachhaltigkeit nahe.

05 - 06.05.2023 – Jubiläumsfeier des Jungen Forums
(25 TeilnehmerInnen)

Vom 5. bis 6. Mai fand die 12-jährige Jubiläumsfeier des Jungen Forums "Das Dutzend ist voll" in Bergheim in den Räumlichkeiten beim Erftverband, wo es im Jahr 2011 auch gegründet wurde, statt. Die Teilnehmeranzahl von 25 Leuten setzte sich nahezu vollständig aus jungen Mitgliedern des Landesverbandes NRW zusammen.
Im Zuge der Jubiläumsfeier fand auch die Jahresmitgliederversammlung des Jungen Forums statt. Hierbei wurde ein durch vier Personen besetzter neuer Sprecherkreis gewählt: Christoph Breit, Britta Eggemeier, Joelle Graf und Julian Macnamara. Das Sprechergremium hat die Aufgabe das Junge Forum auf Landesebene NRW sowie auf Bundesebene zu vertreten.

Die neuen Sprecherinnen und Sprecher des Jungen Forums (v.l.n.r. Christoph Breit, Joelle Graf, Julian Macnamara, Britta Eggemeier) (Quelle: Julian Macnamara

Begleitet wurde die zweitägige Jubiläumsfeier von einem spannenden Programm. Darunter fand eine Exkursion in den Braunkohletagebau Garzweiler sowie eine abenteuerliche Kanutour auf der Erft statt.
Während der 2 Tage war auch viel Zeit für einen intensiven Erfahrungsaustausch und gute Diskussionen.

Exkursion in den Braunkohletagebau Garzweiler (Quelle: Christian Sustrath)

14.09.2023 – KlimaDiskurs.Jugend
(2 TeilnehmerInnen)

Mit dem Ziel junge Menschen beim KlimaDiskurs.NRW einzubinden und eine Strategie zu entwickeln nahmen, Christoph Breit und Daniel Kaping an der

Auftaktveranstaltung in Düsseldorf teil. Die Beiden haben Ihre Erfahrung aus der Gründung des Jungen Forums im BWK mit in den Auftakt einfließen lassen.

21.09.2023 – Bundestreffen des Jungen Forums
(9 TeilnehmerInnen)

Im Rahmen des BWK Bundeskongresses 2023 in Schwerin traf sich ebenfalls das Junge Forum. Bei dem Bundestreffen nahmen sieben Mitglieder aus dem Landesverband NRW, davon drei SprecherInnen des Jungen Forums, teil. Hier wurde sich mit Mitgliedern aus anderen Landesverbänden zu aktuellen Themen wie Flexibilität und Gleichberechtigung ausgetauscht.

Bundestreffen des Jungen Forums (Quelle: Christian Sustrath)

Darüber hinaus wurde unter den Mitgliedern aus Landesverbänden, Bundesvorstand und dem Jungen Forum Bund ein Tretbootrennen vor dem Schweriner Schloss ausgetragen. Dabei wurde das Tretboot für den Landesverband NRW vom Jungen Forum NRW besetzt und konnte den 3. Platz ergattern.

Julian Macnamara / Christoph Breit

GUSTAV ON TOUR bei Instagram - #BWKgustav

2023 in Italien – Norwegen – Schweden – Sri Lanka - Deutschland

5. Kassenwesen

5.1 Allgemeines

2023 haben wir wieder einen Landeszuschuss für die Fortbildungsarbeit erhalten. Von den Bezirksgruppen wurden wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, u.a. zu den Themen „Softwareschulung bei Deltares“ in Delft, „Klimaschutzreise - Solarpark Xanten“, „Radtour rund um Paderborn mit Besichtigung des Wasserwerks Boker Heide“, „Wasserwirtschaftliche Führung durch das Bergbaumuseum Bochum“, „Breitenbachtalsperre mit Aufbereitungsanlage“ durchgeführt. Auch auf Landesebene fanden drei gut besuchte Veranstaltungen mit den Themen „Arbeitsschutz – Rechtliche Pflichten und Anforderungen“, „Tiefengeothermie - Fluch oder Segen? Wasserwirtschaftliche Aspekte der Erdwärmenutzung“ sowie „Besprechungen mit Ergebnislisten - straff führen und eindeutig protokollieren“ statt.

95 Fachkolleginnen und -kollegen fanden den Weg zum Landeskongress ins Bergbaumuseum Bochum mit dem Thema „Energiewende hat viele Facetten – Konzepte, Kritik und Lösungen“. Der Umweltpreis ging an die Paten der Nacht, die zum Thema Lichtverschmutzung beraten und gangbare Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, wie im Sinne des Umwelt- und Artenschutzes verantwortungsvoller und intelligenter mit nächtlichem Kunstlicht umgegangen werden kann.

5.2 Haushaltsrechnung für 2023 (siehe Nr. 7)

Das Kassenbuch des Haushaltsjahres 2023 beginnt am 01. Januar 2023 und schließt am 31. Dezember 2023.
Alle nach diesem Tag aufgetretenen Zahlungen (z.B. Teilnehmerbeiträge 2023, Rückzahlungen Fortbildungsbudget Bezirksgruppen, etc.) wurden danach in den Haushalt 2024 eingestellt und sind in diesem laufenden Haushalt verbucht.

5.2.1 Einnahmen

Die Fortbildungsaktivitäten wurden 2023 wieder vom Land NRW unterstützt.

5.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben verteilen sich auch in diesem Jahr wieder hauptsächlich auf die Fachzeitung Wasser & Abfall, die Bundesabgaben und den Landeskongress.

5.3 Nachtragshaushalt

Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes konnte auch in diesem Jahr wieder verzichtet werden.

5.4 Haushalt 2024

Die Ansätze des Haushaltes 2024 wurden anhand der Haushaltsansätze 2023 heraus entwickelt.

5.4.1 Einnahmen

Die Ansätze wurden in Anlehnung an das abgeschlossene Haushaltsjahr 2023 aufgestellt und schließen mit 124.300,00 € ab. Eine Entnahme aus der Rücklage (Reduzierung des Gesamtbestandes) ist zur Intensivierung der Fortbildungsveranstaltungen und Mitgliederwerbung geplant.

5.4.2 Ausgaben

Die Ansätze der Ausgabepositionen wurden angepasst und entsprechend der Einnahmen angesetzt.
Die Ausgabenansätze schließen ebenfalls mit 124.300,00 € ab.

5.5 Kassenprüfung

Die Prüfung der Landesverbandskasse für das Haushaltsjahr 2023 wurde von den Kassenprüfern Holger Bogatzki (Bezirksgruppe Ruhrgebiet) und Mathias Kurth (Bezirksgruppe Köln/Bonn) am 23.01.2024 in Bornheim durchgeführt.
Das Protokoll über die Kassenprüfung ist im Anhang zum Geschäftsbericht abgedruckt.

Andrea Langen

6. BWK-Bundverband

Der Bundesvorstand bestand 2023 aus:

- Dipl.-Ing. Ulrich Ostermann (Präsident)
- Dr.-Ing. Jens Beyersdorf (1. Vizepräsident)
- Prof. Dr.-Ing. Thorsten Albers (2. Vizepräsident)
- Oliver Richter, B.Eng. (Bundesgeschäftsführer)
- Dipl.-Ing. Thomas Ströer (Bundesschatzmeister)
- Prof. Dr.-Ing. Klaas Rathke (Referent für Ausbildung)
- Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer (Referent für Fortbildung)
- Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann (Referent für Öffentlichkeitsarbeit)
- Dipl.-Ing. Markus Porth (Referent für gesellschaftliche Auswirkungen der Umwelttechnik)

Dem Bundesvorstand gehören außerdem per Funktion an:

- Die Vorsitzenden und Geschäftsführer/innen der BWK-Landesverbände
- Der Sprecher des Jungen Forums

Aufgaben des BWK-Bundesverbandes

Der gemeinnützige Bundesverband hat sich die Aufgabe gestellt, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Umweltschutz auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, des Bodenschutzes, der Abfallwirtschaft, der Altlastensanierung, des Kulturbaues und anderer Gebiete des Umweltschutzes zu fördern. Dies wird verwirklicht durch

- das BWK-Regelwerk, technisch-wissenschaftliche Berichte und fachtechnische Stellungnahmen unter Berücksichtigung des ganzheitlichen Ansatzes
- Anregung, Förderung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Fortbildung auf Bundesebene
- Anregungen zur Verbesserung der technisch-wissenschaftlichen Ausbildung
- die Förderung von Praxis und Wissenschaft im Umweltschutz sowie Untersuchung von gesellschaftlichen Auswirkungen der Umweltschutztechnik
- die Herausgabe der Fach- und Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL

Mitgliederentwicklung bundesweit

Der BWK besteht aus dem Bundesverband, sowie 10 selbständigen Landesverbänden. Zum 01.01.2023 hatte der BWK bundesweit insgesamt 3329 Mitglieder (Zum 01.01.2024 - 3266 Mitglieder).

A n h a n g

Bildung. Wissen. Kompetenz:

heute und morgen für die (Um)Welt, in der wir leben.

Jetzt Mitglied werden! Nutzen Sie die kostenfreie Probemitgliedschaft inkl. Bezug der Fachzeitschrift „Wasser und Abfall". Infos unter www.bwk-nrw.de

Der BWK – das Sprachrohr für klare Positionen und Standpunkte seiner Mitglieder.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

BWK
die Umweltingenieure

7. Finanzen

7.1 Einnahmen

Position	Titel	Ansatz 2023	Ist 2023	Ansatz 2024
1.	**Beiträge**			
1.1	Rückstände aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1.2	Aus aktuellem Haushaltsjahr	80.000,00	87.295,33	81.000,00
1.3	Vorauszahlungen	0,00	0,00	0,00
2.	**Zuwendungen Dritter an BWK**			
2.1	Förderung NRW	10.000,00	10.000,00	10.000,00
2.2	Förderverein	0,00	0,00	0,00
3.	**Fortbildungen Teilnehmerbeiträge**			
3.1	Seminare und Fortbildungen Landesverband	1.000,00	2.473,50	1.000,00
3.2	Bezirksgruppen	0,00	8.810	0,00
3.3	Landeskongress	200,00	100,00	200,00
4.	**Zinsen und Sonstiges**			
4.1	Zinsen	0,00	0,00	0,00
4.2	Sonstiges	100,00	122,14	100,00
5.	**Rücklage**			
5.1	Entnahme SparCard	32.000,00	12.000,00	32.000,00
	Summe der Einnahmen:	**123.300,00**	**120.800,97**	**124.300,00**

7.2 Ausgaben

Position	Titel	Ansatz 2023	Ist 2023	Ansatz 2024
1.	**Zweckgebundene Ausgaben**			
1.1	Bundesabgaben	11.000,00	9.035,00	10.000,00
1.2	Fachzeitschrift Wasser & Abfall	33.000,00	34.545,00	36.000,00
1.3	Fortbildung			
1.3.1	Landeskongress	11.000,00	11.451,75	11.000,00
1.3.2	Seminare + Fortbildungen Landesverband	1.000,00	6.361,38	1.000,00
1.3.3	Fortbildungen der Bezirksgruppen	12.000,00	12.077,90	12.000,00
1.3.4	Rückzahlung Förderung NRW	0,00	0,00	0,00
2.	**Sächliche Kosten**			
2.1	Geschäfts- und Kassenstelle			
2.1.1	Aufwandsentschädigung	3.600,00	3.750,00	3.600,00
2.1.2	Steuer für Aufwandsentschädigung	607,50	577,80	577,80
2.1.3	Mitgliederverwaltung	6.500,00	8.675,25	6.500,00
2.1.4	Druckkosten	1.500,00	1.342,32	1.500,00
2.1.5	Werbung	1.292,50	1.369,13	1.322,20
2.1.6	Gebühren	1.000,00	389,94	500,00
2.2	Vorstand			
2.2.1	Versicherung	1.100,00	773,00	1.100,00
2.2.2	Reisekosten			
2.2.2.1	Vorstandssitzungen	4.500,00	1.695,05	4.000,00
2.2.2.2	Bundesversammlung (Reisekosten)	3.400,00	1.759,20	3.400,00
2.2.2.3	Sonstige Reisekosten	1.000,00	1.932,92	1.000,00
2.2.4	Sonstiges	1.800,00	5.269,37	1.800,00
3.	**Rücklage**			
3.1	Zuführung SparCard	29.000,00	0,00	29.000,00
	Summe der Ausgaben:	**123.300,00**	**118.723,34**	**124.300,00**

7.3 Jahresrechnung 2023

1. Ordentlicher Haushalt 2023

a) Geschäftskonto	2023	2022
Einnahmen einschl. Übertrag aus 2022	123.388,88	121.311,25
Ausgaben	- 101.005,01	- 118.723,34
Übertrag auf das Jahr 2024	22.383,87	2.587,91
b) Bezirksgruppenkonto		
Einnahmen	24.581,67	15.280,37
Ausgaben	- 17.807,57	- 3.215,70
Übertrag auf das Jahr 2024	6.774,10	12.064,67

2. Rücklagen

Bestand am 31.12.2022 Gesamtrücklage	92.000,73	81.650,91
Zinsen	+ 686,68	+ 0,73
Entnahme aus der Gesamtrücklage	- 12.000,00	- 16.000,00
Zuführung zur Gesamtrücklage	0,00	+ 26.349,09
Bestand am 31.12.2023 Gesamtrücklage	80.687,41	92.000,73

Gesamtbestand

a) Ordentlicher Haushalt	22.383,87	2.587,91
b) Ordentlicher Haushalt Bezirksgruppen	+ 6.774,10	+ 12.064,67
c) Rücklagen	+ 80.687,41	+ 92.000,73
Tagesabschluss 31.12.2023	**109.845,38**	**106.653,31**

Dieser Bestand wird wie folgt nachgewiesen nach Abschluss des Rechnungsjahres am 31.12.2023:

1. Konto: IBAN DE31 3701 0050 0210 2585 07, Postbank Kontostand am 31.12.2023	22.383,87 €
2. Konto: IBAN DE91 4401 0046 0201 5504 69, Postbank Kontostand am 31.12.2023	6.774,10 €
3. Konto: IBAN DE80 201 1 0022 3018 4015 67, Postbank (Business SparCard Konto) Kontostand am 31.12.2023	80.687,41 €
Bestand:	109.845,38 €

7.4 Protokoll zur Kassenprüfung

BWK - die Umweltingenieure

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. · www.bwk-nrw.de

Bericht zur Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2023 (01.01.2023 bis 31.12.2023)

Die Prüfung der Landesverbandskasse und der Jahresrechnung für 2023 wurde am 23. Januar 2024 in Bornheim von den hierzu gewählten Prüfern

Herr Dipl.-Ing. Holger Bogatzki als erstem Kassenprüfer
und
Herr Dipl.-Ing. Mathias Kurth als zweitem Kassenprüfer
durchgeführt.

Es lagen folgende Unterlagen vor:
Einnahme- und Ausgabebücher, Rechnungsbelege, Kontoauszüge, sowie die Jahresrechnung 2023, die wie folgt abschließt:

Betriebskonto:

Einnahmen inkl. Übertrag aus 2022:	**123.388,88 €**
Ausgaben:	**101.005,01 €**

Der Bestand wird nach Abschluss des Rechnungsjahres am 31.12.2023 wie folgt nachgewiesen:
Konto-Nr. 210 258 507 Postbank Köln
Kontostand am 31.12.2023 (Kontoauszug Nr. 16 vom 29.12.2023) 22.383,87 €

Bezirksgruppenkonto:

Einnahmen inkl. Übertrag aus 2022:	**24.581,67 €**
Ausgaben:	**17.807,57 €**

Der Bestand wird nach Abschluss des Rechnungsjahres am 31.12.2023 wie folgt nachgewiesen:
Konto-Nr. 201 550 469 Postbank Köln
Kontostand am 31.12.2023 (Kontoauszug Nr. 12 vom 29.12.2023) 6.774,10 €

Rücklagenkonto:

Zuführung:	**0,00 €**
Entnahme:	**12.000,00 €**
Zinsen:	**686,68 €**

Der Bestand wird nach Abschluss des Rechnungsjahres am 31.12.2023 wie folgt nachgewiesen:
Konto-Nr. 301 840 1567 Postbank Köln
Kontostand am 31.12.2023 (Umsatzauskunft vom 01.01.2024) 80.687,41

Die Belege des Haushaltsjahres 2023 wurden stichprobenartig geprüft und stimmen mit den Eintragungen in den Kassenbüchern und den Kontoauszügen überein.
Aufgrund der Prüfung bestehen keine Bedenken dem Vorstand für das Rechnungsjahr Entlastung zu erteilen.

Anregungen: Keine

Beschlussvorschlag:
Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung den gesamten Vorstand des BWK Landesverbandes NRW e.V. zu entlasten.

Bornheim, den 23. Januar 2024

..... (Bogatzki)

..... (Kurth)

Seite 1 von 1

Beiträge:	**Stand: 01.01.2024**
Fördernde Mitglieder	150,- - 300,- EUR
Ordentliche Mitglieder	90,- EUR
Pensionäre, Rentner	75,- EUR
Jungmitglieder (Max. 3 Jahre nach Abschluss)	60,- EUR
Studierende, Anwärter, Referendare, Elternzeit, Arbeitssuchend	30,- EUR

Bankverbindung des BWK Landesverbandes NRW e.V.:

Postbank Köln
IBAN: DE31 3701 0050 0210 2585 07, BIC: PBNKDEFF

Nach Vortrag und Diskussion am 12.12.2023 mit abschließenden Ergänzungen vom 19.01.2024 vom Landesvorstand im Umlaufbeschluss zugestimmt.

gez. Bosseler (Vorsitzender) **gez. Goerke** (Geschäftsführer) **gez. Langen** (Schatzmeisterin)

8. Fördernde Mitglieder

Mitglied	Ort
Aggerverband	Gummersbach
Ahlenberg Ingenieure GmbH	Herdecke
aqua_plan Ing.-Ges. für Problemlösungen in Hydrologie und Umweltschutz mbH	Aachen
AquaBurg Hochwasserschutz	Münster
Asmus + Prabucki · Ingenieure Beratungsgesellschaft mbH	Essen
atd ingenieurgesellschaft mbH	Aachen
Bach & Mergel Beratende Ingenieure PartG mbH	Bonn
Bergisch Rheinischer Wasserverband	Haan
Bermüller & Co. GmbH	Dortmund
Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH	Enger
Borchert Ingenieure GmbH & Co. KG	Essen
Brechtefeld & Nafe GmbH	Sprockhövel
BRENDEBACH Ingenieure GmbH	Siegen
C+K Gotthardt + Knipper Ingenieurgesellschaft mbH	Schleiden
CDM Smith Consult GmbH	Bochum
Dahlem Beratende Ingenieure GmbH & Co. Wasserwirtschaft KG	Essen
Deichschau Bislich-Landesgrenze	Emmerich
Deichverband Xanten-Kleve	Kleve
Drausy GmbH	Offenbach am Main
Dr. Jochims & Burtscheidt GmbH	Düren
Dr. Kerth + Lampe Geo-Informatic GmbH	Detmold
EADIPS® FGR®	Herten
EE ENGERY ENGINEERS GmbH	Gelsenkirchen
Erftverband	Bergheim
Flick Ingenieurgemeinschaft	Ibbenbüren
Fuchs Fertigteilwerke West GmbH	Dorsten
Gewecke & Partner Beratende Ingenieure GmbH	Lohmar

Mitglied	Ort
G quadrat Geokunststoffgesellschaft mbH	Krefeld
HERAL GmbH & Co KG	Münster
HTI Hortmann KG	Wilnsdorf
Hülskens GmbH & Co. KG	Wesel
Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG	Wesel
HYDRO-Ingenieure Planungsgesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	Düsseldorf
HYDROTEC Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH	Aachen
IBNi Ingenieurbüro Nickel GmbH	Bad Honnef
IKT-Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH	Gelsenkirchen
Ingenieur- und Planungsbüro Lange GbR	Moers
Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Uwe Szukat	Mülheim a.d.R.
Ingenieur- & Sachverständigenbüro Thomas Baum	Laer
Ingenieurberatung Schiller GmbH	Holzwickede
Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH	Aachen
Ingenieurbüro Dirk und Michael Stelter	Siegburg
Ingenieurbüro Floecksmühle GmbH	Aachen
Ingenieurbüro H.Berg & Partner GmbH	Aachen
Ingenieurbüro Hahn - Bender GmbH	Wesel
Ingenieurbüro Herrendörfer + Partner	Bad Salzuflen
Ingenieurbüro Holzem & Hartmann GmbH	Neunkirchen-Seelscheid
Ingenieurbüro Jansen GmbH	Wachtendonk
Ingenieurbüro Kettler & Blankenagel GmbH	Münster
Ingenieurbüro Kindsgrab GmbH	Leopoldshöhe
Ingenieurbüro Wolfgang Klein	Warstein
Ingenieurbüro Markus Smulka	Bergkamen
Ingenieurbüro Mirko Molt	Lippstadt
Ingenieurbüro Pruss und Partner GbR	Lippstadt
Ingenieurbüro Redeker GmbH	Detmold
Ingenieurbüro Rummler + Hartmann GmbH	Havixbeck

Mitglied	Ort
Ingenieurbüro Steinbrecher + Gohlke	Porta Westfalica
Ingenieurbüro Welling & Partner	Büren
Ingenieurbüro Wiehager	Hörstel
Ingenieurgesellschaft Dr. Ing. Nacken mbH	Heinsberg
Ingolf Hahn Landschafts- und Umweltplanung	Essen
Ingplan Ingenieurgesellschaft mbH	Coesfeld
IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft mbH & Co. KG	Bad Oeynhausen
IWR GmbH	Köln
Kisters AG	Aachen
Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG	Essen
Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft gGmbH	Essen
Kreis Borken	Borken
Kreis Euskirchen	Euskirchen
Kreis Lippe	Detmold
Kreis Mettmann	Mettmann
Kreis Siegen-Wittgenstein	Siegen
Kreis Soest	Soest
Kreis Wesel	Wesel
KRONOS INTERNATIONAL, Inc. KRONOS ecochem	Leverkusen
KRYSCHI Wasserhygiene GmbH	Kaarst
Landschaftsagentur Plus GmbH	Datteln
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Köln
Langenfurth Umwelt GmbH	Voerde
Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH Aachen	Aachen
Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Universität Essen-Duisburg	Essen
Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	Kamp-Lintfort
Lippe Wassertechnik GmbH	Essen
Messe Essen GmbH	Essen
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW	Düsseldorf

Mitglied	Ort
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Nacken c/o Lehr- und Forschungsgebiet Ingenieurhydrologie der RWTH Aachen	Aachen
Netteverband	Nettetal
Niersverband	Viersen
NZO-GmbH	Bielefeld
Dr.-Ing. Papadakis c/o Dr. Papadakis GmbH	Hattingen
PlaN.C. - Dipl.-Ing. Nils Carlsen	Aachen
Planungsbüro Zumbroich	Bonn
ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH	Aachen
Projektwerk Ingenieurgesellschaft mbH	Netphen
PTM-Geotechnik Arnsberg GmbH	Arnsberg
Rheinisch-Bergischer Kreis	Bergisch-Gladbach
Roval Umwelt Technologien Vertriebsgesellschaft mbH	Gummersbach
Schwalmverband	Brüggen
Smals Dredging GmbH	Hoogstede
Sommer GmbH	Koblach/A
Spiekermann Ingenieure GmbH	Düsseldorf
Stadt Essen, Umweltamt - Wasserwirtschaft	Essen
Städtischer Abwasserbetrieb Lage	Lage
Stadtwerke Brilon AöR	Brilon
Stadtwerke Essen AG	Essen
Steinzeug-Keramo GmbH	Frechen
Sweco GmbH	Köln
SYRO System-Rohr-Anlagenbau GmbH	Wilnsdorf
Tauw GmbH	Moers
TECHNAQUA GmbH	Schieder-Schwalenberg
terra Infrastructure GmbH	Essen
Topocare GmbH	Gütersloh
Tuttahs & Meyer Ingenieurgesellschaft mbH	Bochum

Mitglied	Ort
Unterhaltungsverband Pulheimer Bach	Pulheim
Van Boekel GmbH	Kevelaer
VHE - Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e.V.	Aachen
Wasser- und Bodenverband der Mittleren Niers	Grefrath
Wasserverband Aabach-Talsperre	Bad Wünnenberg
Wasserverband Dickopsbach	Bornheim
Wasserverband Eifel-Rur	Düren
Wasserverband Obere Lippe	Büren
Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis	Siegburg
Wasserverband Siegen-Wittgenstein	Siegen
Wasserverband Weserniederung	Petershagen
Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR	Duisburg
Wupperverband	Wuppertal
Zweckverband Kölner Randkanal	Köln

9. Anschriften der Vorstandsmitglieder

10. Homepage und weiteres

Besuchen Sie die Website des BWK Landesverbandes NRW

Hier geht es zur Website

www.bwk-nrw.de

hier zum Mitgliederportal

www.verbandonline.org/BWK_NRW/

und hier zu den Socialmediaauftritten des BWK

www.instagram.com/bwk_nrw/

www.instagram.com/bwk_umwelt

www.facebook.com/BWK.Umwelt

www.linkedin.com/company/bwk-umwelt

Quellennachweis:

Soweit nicht separat angegeben,

Kap. 4.5: Gesa Amstutz, Christine Bayer, Anna Ostermann, Christian Sustrath

ansonsten BWK Landesverband NRW e.V.

Aufgestellt:
Dipl.-Ing. Christian Sustrath
im Februar 2024